ORTENBERG im Blick

AMTSBLATT
DER GEMEINDE ORTENBERG

65. Jahrgang | Freitag, 30. Juli 2021 | Nr. 30

Feriengruß

Die großen Ferien haben begonnen und ein volles Schuljahr im Ausnahmezustand ist zu Ende gegangen. Dieses hat dem Lehrpersonal, den Schülerinnen und Schülern und besonders auch deren Eltern viel abverlangt. Gleiches gilt für die Kindergärten, wo unter extrem erschwerten Bedingungen und etwa ohne Sicherheitsabstände der Betrieb am Laufen gehalten werden musste. Allen gebührt unser Respekt und Dank!

Auch in diesem Jahr markiert das Schuljahresende für einige Schülerinnen und Schüler ein wichtiger Markierungspunkt in ihrem Leben. Allen, die in den letzten Wochen ihr Abitur, den Realschul- oder den Werkrealschul- oder Hauptschulabschluss erlangt haben herzlichen Glückwunsch!

Viele von uns werden in den nächsten Wochen den wohlverdienten Jahresurlaub antreten, um zu verreisen oder sich zu Hause zu erholen, Ausflüge zu machen oder einfach nur zum Entspannen.

Das Bürgermeisteramt ist selbstverständlich durchgehend und wie gewohnt geöffnet. Ich bitte Sie aber um Verständnis, wenn Ihnen während der Ferienzeit im Rathaus nicht immer den gewohnten Ansprechpartner zur Verfügung steht. Denn auch viele Mitarbeiter/innen der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes treten in dieser Zeit ihren Jahresurlaub an. Die jeweilige Vertretung wird Ihnen jedoch gerne weiterhelfen.

Den Kindern und Ihnen allen wünsche ich eine schöne Zeit,
erholsame Freizeit- und Ferientage, Spaß und viel Freude und allen Urlaubsreisenden
eine glückliche und vor allem gesunde Heimkehr.

Markus Vollmer
Bürgermeister

Verantwortlich für die Titelseite ist die Gemeinde Ortenberg

Herausgeber: Gemeinde Ortenberg, Tel. 07 81 / 93 35-11, Fax 07 81 / 93 35-40
valentina.lang@ortenberg.de
Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: Bürgermeister Markus Vollmer
Öffnungszeiten Bürgermeisteramt:
Montag - Freitag 8 - 12 Uhr, Mittwoch 8 - 12 Uhr und 14 - 19 Uhr

VERLAG und private ANZEIGEN
ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH
Marlener Str. 9, 77656 Offenburg
Tel. 0781 / 504-14 55, Fax 0781 / 504-1469
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Amtliche Mitteilungen

Die Gemeinde gratuliert

31.07.34	Kiefer Oskar, Siedlerstraße 4	87 Jahre
05.8.47	Sikora Bernd, Im Griesacker 2	73 Jahre

Nach § 50 des Bundesmeldegesetzes (seit 01.11.2015 in Kraft) ist die Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen grundsätzlich nur bei „runden“ und „halbrunden“ Jubiläen zulässig und nur, wenn die betroffene Person der Veröffentlichung nicht widersprochen hat.

Alle hier genannten Personen haben einer Veröffentlichung ausdrücklich zugestimmt.

Dorfhelferinnenstation Ortenberg

DER NOTFALL IST LÖSBAR

... Sie sind als Hausfrau oder Hausmann verantwortlich für Kinder und Haushalt und sind krank?
... Sie müssen wegen Risikoschwangerschaft liegen?
... Sie sollen ins Krankenhaus, wissen aber nicht wohin mit den Kindern?
... Sie kommen gerade aus der Klinik, fühlen sind aber noch schwach?
... Ihr Partner schafft es nicht Ihre Aufgaben in Haus und Hof zu übernehmen, während Sie krank sind?
... Sie würden gerne zur Kur gehen, aber Ihre Kinder sind noch unter 12 Jahre?

Dann sollten Sie jetzt mit Ihrem Arzt sprechen. Sie brauchen eine Hilfe für Ihre Familie und Sie können sie auch bekommen. Ihr Arzt stellt eine Krankmeldung aus, die Sie anschließend der Krankenkasse vorlegen. Gibt die Krankenversicherung grünes Licht und übernimmt die Kosten, wenden Sie sich an die Einsatzleitung Barbara Armbruster Zell a. H. 07835/631284.

BLHV

Vorläufig finden keine Sprechstunden statt.

Einstellung des Rufautos-Angebots

Leider müssen wir mitteilen, dass aufgrund der Kündigung durch das beauftragte Taxiunternehmen das Rufauto-Angebot für die Verbindung Käfersberg - Offenburg zum 31. Juli 2021 eingestellt werden muss.

Gemeindeverwaltung Ortenberg

Buchsbaumsterben

Aufgrund vermehrter Anrufe bei der Grünabteilung unseres Bauhofes geben wir folgende Tipps zum Buchsbaum-Triebsterben:

Was hilft gegen die Pilz-Krankheit?

Dunkle Streifen an den Trieben, braune Blätter und am Ende eine kahle Pflanze: Der Pilz Cylindrocladium buxicola befällt Buchsbäume und ist äußerst aggressiv. Was hilft gegen den Befall?

Der Pilz grassiert seit 2004 in Deutschland und befällt ausschließlich Pflanzen aus der Familie der Buchsbaumgewächse. Die Krankheit ist unter dem Begriff Buchsbaum-Triebsterben bekannt.

Wie kommt es zum Befall durch Cylindrocladium buxicola?
Wie alle Pilze breitet sich auch Cylindrocladium buxicola besonders bei feuchter Witterung und Temperaturen um die 20 Grad aus. Sind die Blätter des Buchsbaums mehrere Stunden lang nass, kann der Pilz auskeimen und in das gesunde Gewebe der Pflanze hineinwachsen.

Die Folge: Flecken auf Blättern und Trieben, die später abfallen beziehungsweise absterben. Bei hoher Luftfeuchtigkeit bildet sich an der Unterseite der Blätter ein weißer Belag. Über Wasserspritzer verteilen sich die Sporen des Pilzes auf weitere Teile der Pflanze. Auch bereits abgefallene Blätter sind ein Problem. Auf ihnen können sogenannte Dauersporen im Boden bis zu vier Jahre überleben.

Wie behandelt man befallene Buchsbäume?
Zugelassene Mittel zur Bekämpfung des Pilzes gibt es nicht. Ist ein Buchsbaum befallen, müssen die gesamte Pflanze und das herabgefallene Laub vernichtet werden - und zwar im Restmüll, durch Verbrennung oder professionelle Kompostierung. Auf keinen Fall dürfen Pflanzenreste auf dem Komposthaufen landen, da sich der Pilz dort weiter verbreiten kann. Außerdem ist es ratsam, die oberste Erdschicht abzutragen und ebenfalls zu entsorgen. Bei der Gartenarbeit verwendetes Werkzeug sowie Schuhe und Hände sollten gründlich gereinigt und desinfiziert werden.
Wie kann man einem Pilzbefall vorbeugen?

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:
ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de/www.anb-reiff.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme: Tel. 0781/504-5566, anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: Tel. 0781/504-5566, anb.leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:
Frau Silke Wickert
Telefon: 07 81 / 5 04-14 52
Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: silke.wickert@reiff.de

Buchsbäume sollten möglichst luftig und sonnig stehen, damit sie nach Regen schneller trocknen.

Wichtig sind ein luftiger, möglichst sonniger Standort und eine ausgewogene Wasser- und Nährstoffversorgung. Den Buchsbaum immer von unten gießen und niemals über die Blätter, damit diese nicht unnötig feucht werden. An feuchtwarmen Sommertagen auf einen Rückschnitt verzichten, denn verletzte Blätter machen dem Pilz das Eindringen besonders leicht. Durch eine Kalidüngung im Spätsommer härten die Triebspitzen besser aus und werden resistenter gegen den Pilz. Vorbeugend kann man gesunde Pflanzen auch mit handelsüblichen Fungiziden für Haus- und Kleingärtner behandeln.

Bei Neupflanzungen macht es Sinn, auf die Sorte zu achten, denn Buchsbäume sind verschieden stark anfällig. Als hochanfällig gelten die weit verbreiteten Sorten „Suffruticosa“ und „Blauer Heinz“, weniger empfindlich sind „Arborescens“, „Herrenhausen“ und „Faulkner“.

Alternativen wären: Taxus Baccata und Ilex Crenata

Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) 2022

Sie suchen eine spannende Ausbildung und sichere Basis mit hoher Verantwortung für Ihren Start in die Berufswelt? Dann sind Sie genau richtig bei uns. Bewerben Sie sich

Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Ihre Ausbildungszeit:
Ihre Ausbildung startet am 01.09.2022 und dauert grundsätzlich drei Jahre.

Sind Sie interessiert?
Weitere Informationen erhalten Sie unter:

https://www.ortenberg.de/de/rathaus/stellenausschreibungen.php

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 01.09.2021 schriftlich an Gemeindeverwaltung Ortenberg, Dorfplatz 1, 77799 Ortenberg oder per Mail an gemeindeverwaltung@ortenberg.de

Die Gemeinde Ortenberg setzt sich für die berufliche Gleichstellung ein. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere Informationen steht Ihnen die Ausbildungsleitung, Frau Walter unter Tel. 0781 9335-24 gerne, zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir wünschen ein
schönes Wochenende!

Auf einen Blick

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Ärztlicher Notfalldienst	116 117
Zahnärztlicher Notruf	0180 - 32 22 55 51 1
Giftnotruf (Uni-Klinik FR)	0761 - 27 04 - 361

Notfallnummern

Wasserversorgung
Kommissarischer Wassermeister
Klaus Riehle 0151 - 20027313

Abwasserbeseitigung
Abwasserzweckverband 0781 - 24414

Krankenhaus

Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl 0781 - 47 2 - 0

Apotheken-Bereitschaftsdienst

30.07.2021	Hilda, Hildastr. 69, Offenburg, Tel. 0781-38838
31.07.2021	Haaß, Ortenberger Str. 13, Tel. 0781-91933500
01.08.2021	Weingarten, Moltkestr. 50, Offenburg, Tel. 0781-37717
02.08.2021	Hirsch, Fischmarkt 3, Offenburg, Tel. 0781-25891
03.08.2021	Einhorn, Hauptstr. 88, Offenburg, Tel. 0781-77337
04.08.2021	Burda, Kronenplatz 1, Offenburg, Tel. 0781-94848870
05.08.2021	Zunsweier, Am Kirchberg 2, Offenburg, Tel. 0781-53456

Gemeindeverwaltung Ortenberg

Zentrale	0781-9335-0
Bürgerbüro, Amtsblatt	0781-9335-11
Bürgerbüro, Renten	0781-9335-12
Steueramt	0781-9335-13
Gemeindekasse	0781-9335-14, 0781-9335-18
Rechnungsamt, Grundbucheinsichtsstelle	0781-9335-15
Hauptamt, Bauamt,Ordnungsamt	0781-9335-23
Standesamt, Hallenvermietung, Friedhofsverwaltung	0781-9335-24
Sekretariat	0781-9335-25
Telefax	0781-9335-40
E-Mail	gemeindeverwaltung@ortenberg.de
Internet	www.ortenberg.de
Förster: Peter Zink	0170-9002117
Stellvertr. Förster	0162-2535727
Jagdpächter, Florian Schüle	0170-4194605
Polizeiposten Gengenbach	07803/96620

Allgemeine Öffnungszeiten

Montag – Freitag	08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 19:00 Uhr

Schule

Von-Berckholtz-Schule	0781 - 33 06 7
Hausmeister	0160 - 97784294

Kindertagesstätte

Kindertagesstätte St. Elisabeth 0781 - 31 37 6

Kirche

Katholisches Pfarramt St. Bartholomäus	0781 - 32 17 3
Ev. Pfarramt Auferstehungsgemeinde	0781 - 31 10 9

Soziales

Dorfhelferinnenstation Einsatzleitung:
Barbara Armbruster 07835 - 63 12 84
SoNO siehe Vereinsmitteilungen

Abfallabfuhr

Hotline für Abfallgebühren und Behälterbestellungen 0781/805-6000
Infotelefon 0781 - 80 59 60 0

Dienstag, 03.08.2021	Grüne Tonne
Donnerstag, 05.08.2021	Gelber Sack

(Siehe auch Abfallkalender)

Kork- und Batteriesammelstelle **Rathaus**

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Bekanntmachung des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Ausschreibung des Jahresprogramms 2022 vom 2. Juli 2021

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz schreibt hiermit das Jahresprogramm 2022 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) aus. Grundlage ist die Verwaltungsvorschrift zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum - ELR - vom 9. Juli 2014, ergänzt am 19. April 2016 (www.mlr.baden-wuerttemberg.de, Stichwort „ELR“ und Gemeinsames Amtsblatt Nr. 5 vom 25. Mai 2016).

1. Grundsätzliches
   Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) ist Baden-Württembergs bedeutendstes Strukturentwicklungsprogramm für den Ländlichen Raum. Mit seinen vier Förderschwerpunkten Innenentwicklung/Wohnen, Arbeiten, Grundversorgung und Gemeinschaftseinrichtungen bietet es den Kommunen ein attraktives Förderangebot zur Bewältigung aktueller struktureller Herausforderungen.

2. Förderschwerpunkte 2022
   Wohnraum und Ortskernentwicklung
   Im Fokus stehen die Aktivierung innerörtlicher Potenziale durch Umnutzung leerstehender Gebäude, die Aufstockung von Gebäuden sowie die Nachverdichtung im Ortskern. Dies schließt auch Siedlungsflächen aus den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts ein, sofern diese mit dem Ortskern zusammengewachsen sind und einen entsprechenden Entwicklungsbedarf aufweisen. Förderfähig ist in diesen Bereichen auch die Schaffung von zeitgemäßen Wohnverhältnissen durch umfassende Modernisierung. Ziel ist und bleibt es, für den Schwerpunkt „Innenentwicklung/Wohnen“ rund die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel einzusetzen. Offen ist das ELR für innovative und modellhafte Projekte.
   Förderfähig sind sowohl durch den Antragsteller oder Verwandte ersten und zweiten Grades eigengenutzte Wohnungen als auch Mietwohnungen zur Fremdnutzung (nicht in Neubauten). Bauvorhaben im Bestand, die in der Gebäudeeinheit ausschließlich Mietwohnungen oder neben eigengenutzten Wohnungen mehr als eine Mietwohnung enthalten, sind beihilferechtlich als „marktrelevant“ zu betrachten. Eine Förderung ist nur unter den Vorgaben der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 nach Nr. 6.3.3 ELR möglich.

   Flächenaktivierung
   Innenentwicklung braucht organisatorische Strukturen, Dialog und Überzeugung, um einen Veränderungsprozess einzuleiten. Deshalb unterstützt das ELR seit Jahren die Durchführung von Beteiligungs- und Mitwirkungsprozessen (Nr. 5.2 ELR). Dabei hat sich gezeigt, dass der Einsatz eines örtlichen Koordinators als Bindeglied zwischen Bürgerschaft, Planenden und Verwaltung zur Steigerung der Akzeptanz solcher Veränderungsprozesse beitragen kann. Der Einsatz eines solchen Koordinators kann mit 40 % der zuwendungsfähigen Kosten nach Nr. 5.2 ELR gefördert werden.

   Innerörtliche Entwicklungsperspektiven schaffen
   Um die innerörtliche Entwicklung in Gang zu bringen, muss häufig zuerst Platz für eine nachfolgende Neuordnung und Bebauung geschaffen werden. Die Aktivierung innerörtlicher Flächen unterstützt das ELR deshalb durch die Förderung von Zwischenerwerb, Abbruch und Neuordnung. Nicht nur Kommunen können für diese Maßnahmen eine Förderung erhalten, auch bei Unternehmen oder Privatpersonen können beispielsweise Baureifmachungen mit 15 % bzw. 30 % gefördert werden.
   Für abgegrenzte innerörtliche Bereiche wird darüber hinaus auch die Förderung der unrentierlichen Ausgaben von Gemeinden bei Erwerb und Baureifmachung von Grundstücken angeboten. In der Praxis zeigt sich, dass die Gemeinden trotz der Förderung häufig eine hohe Finanzierungsbelastung haben, die nicht durch Verkaufserlöse abgedeckt werden kann. Um den Anreiz für innerörtliche Flächenaktivierung zu erhöhen, ist der Fördersatz beim unrentierlichen Mehraufwand abweichend von Nr. 6.1.1 ELR von 40 % auf bis zu 75 % erhöht.

   Förderschwerpunkt Grundversorgung
   Neben dem Förderschwerpunkt Innenentwicklung/Wohnen hat der Förderschwerpunkt Grundversorgung weiterhin hohe Priorität. Projekte aus diesem Förderschwerpunkt erhalten einen Fördervorrang. Die Versorgung mit Waren und Dienstleistungen ist und bleibt ein wichtiger Standortfaktor für den Ländlichen Raum. Grundversorgung ist die Deckung der Bedürfnisse der Bevölkerung mit Gütern oder Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen sowie des unregelmäßigen, aber unter Umständen dringlich vor Ort zu erbringenden oder lebensnotwendigen Bedarfs. Bei Gütern oder Dienstleistungen, die ihrer Art nach überwiegend regional, das heißt innerhalb eines Radius von 50 km von der Gemeinde, in der die Betriebsstätte liegt, angeboten oder erbracht werden, kann unterstellt werden, dass diese regelmäßig der Grundversorgung dienen.
   Diese Punkte sind im Aufnahmeantrag der Gemeinde darzulegen und im Formular ELR-5 zu bestätigen.
   Mit dem ELR soll die Existenz kleiner Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe zur Sicherung der Grundversorgung unterstützt werden. Vor allem Dorfläden, Dorfgaststätten, Metzgereien und Bäckereien, aber auch der lokale Handwerker sind wichtige Bausteine der Grundversorgung. Zur Grundversorgung können auch Ärzte und Physiotherapeuten zählen.
   Dorfgaststätten im Ländlichen Raum sind ein wichtiges Kulturgut, das es zu erhalten gilt. Eine Gaststätte im Ort ist nie nur ein Platz zum Essen und Trinken, sondern immer auch ein gesellschaftlicher und kultureller Treffpunkt, der vielfältig zur Lebensqualität im Ort beiträgt.
   Aufgrund der Bedeutung der Grundversorgung für den Ländlichen Raum ist die räumliche Abgrenzung nach Nr. 4.1 ELR bzgl. des Förderschwerpunkts Grundversorgung analog dem Förderschwerpunkt Arbeiten erweitert.

   Weitere Informationen zum Förderschwerpunkt Grundversorgung sind unter der Internetadresse https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr verfügbar.

   Klimaschutz durch Förderzuschlag bei CO_2-Speicherung
   Bioökonomiebasierte Bauweisen werden vor dem Hintergrund der klimatischen Veränderungen immer wichtiger und werden daher weiterhin im ELR verstärkt gefördert. Bei überwiegendem Einsatz ressourcenschonender, CO_2 bindender Baustoffe wie Holz in wesentlichen, neu entstehenden Gebäudeteilen wird der Fördersatz um 5 %-Punkte erhöht.

Der Einsatz von CO_2 bindenden Baustoffen ist durch eine zusätzliche Erklärung (Formular ELR-9) mit der Antragstellung zu bestätigen. Der Nachweis erfolgt mit dem Schlussverwendungsnachweis, dem die „Statistik der Baufertigstellungen“ (siehe auch https://www.statistik-bw.de/baut/servlet/LaenderServlet) mit Bestätigungsvermerk durch die Gemeinde beizufügen ist.

Tabelle zur erhöhten Förderung bei CO_2 bindenden Baustoffen:

Förderart	Fördersatz	max. Förderbeträge
Nr. 6.1	45 bzw. 55 %	max. 1 Mio. €
Nr. 6.2	35 %	Umnutzung: max. 55.000 € pro Wohneinheit (WE) Modernisierung und Baulückenschluss: max. 25.000 € pro WE allg.: max. 125.000 €
Nr. 6.3.1.1	35 %	max. 200.000 € unter Beachtung von Deminimis bei Kleinstunternehmen der Grundversorgung und bei Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen
Nr. 6.3.1.2, und 6.3.1.3	20 %	max. 15 bzw. max. 250.000 €
Nr. 6.3.3	20 %	max. 15 bzw. max. 200.000 €

Förderschwerpunkte Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen
Im Förderschwerpunkt Arbeiten sollen zur Stärkung der dezentralen Wirtschafts- und Siedlungsstruktur kleine und mittlere Betriebe unterstützt werden. Dazu gehören auch neue Organisationsformen wie Co-Working oder Kooperationen in Multifunktionszentren.

Für die innerörtliche Weiterentwicklung soll im Förderschwerpunkt Arbeiten die Entflechtung störender Gemengelagen im Ortskern gefördert werden, zum Beispiel die Verlagerung eines emissionsstarken Betriebs in das nahegelegene Gewerbegebiet. Die frei werdende innerörtliche Fläche kann dann anschließend einer nachbarschaftsverträglichen Nachnutzung zugeführt werden.

Gemeinschaftseinrichtungen wie Mehrzweckhallen oder Dorfgemeinschaftshäuser werden nur noch gefördert, wenn sie der Innen- und Ortskernentwicklung dienen. Die Förderung konzentriert sich auf die Modernisierung und Anpassung von Bestandsgebäuden.

Die Förderung von Rathäusern und Kindergärten ist im Zusammenhang mit Anpassungsmaßnahmen und Restrukturierungen möglich, insbesondere unter Nutzung von Bestandsgebäuden.

3. Verfahren
Voraussetzung für die Aufnahme in das Jahresprogramm 2022 ist ein kommunaler Aufnahmeantrag mit aktuellen Darlegungen zur strukturellen Ausgangslage und zu den Entwicklungszielen. Der Zusammenhang zu den geplanten Einzelprojekten ist darzustellen. Ein Aufnahmeantrag kann auf der Ebene von Teilorten, von Gemeinden oder von interkommunalen Zusammenschlüssen gestellt werden und enthält alle in seinen Bereich fallende Einzelprojekte. Diese sind im Formular ELR-1/3 entsprechend der Priorität aufzulisten.

Die einzelnen Projektbeschreibungen sind Bestandteile des gemeindlichen Aufnahmeantrags. Die Projektbeschreibung für wohnraumbezogene Projekte (Formular ELR-4) beschreibt das Projekt aus gemeindlicher Sicht. Bei der Formulierung der Projektbeschreibung zu Investitionen von Unternehmen (Formular ELR-5) stimmen die Gemeinden insbesondere die Angaben zur Unternehmensgröße, zur Anzahl der Mitarbeiter sowie zum vorgesehenen Durchführungszeitraum mit dem Unternehmen ab und lassen diese Angaben durch Mitzeichnung des Unternehmens bestätigen.
Stellt eine Gemeinde mehrere Aufnahmeanträge, so müssen auch diese in eine Rangfolge gebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die erforderlichen Unterlagen zur Antragstellung vollständig vorliegen müssen, damit die Anträge bearbeitet werden können (siehe Formular ELR-1/1).

Auf den Stufen des Auswahlverfahrens (Gemeinde-, Landkreis-, Regierungsbezirk- und Landesebene) werden die kommunalen Aufnahmeanträge in eine Rangfolge gebracht. Insbesondere auf Landkreisebene ist die strukturelle Ausgangslage mit Bezug auf die Bedürftigkeit der Gemeinde (z. B. Bevölkerungsentwicklung, Steuerkraftsumme, Einwohner pro ha Siedlungsfläche) und die strukturelle Bedeutung der beantragten Projekte bei der Priorisierung der Aufnahmeanträge zu würdigen.

Die für die Antragstellung notwendigen aktuellen Formulare sind unter der Internetadresse https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr abzurufen.

Die Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm sind durch die antragstellenden Städte und Gemeinden bis zum 30. September 2021 einzureichen.

Ziel der neuen Landesregierung ist, die Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen, um Verwaltungsverfahren effektiv zu gestalten. Als erster Schritt wird deshalb die Möglichkeit einer digitalen Übermittlung der Antragsunterlagen über eine Cloud-Lösung der Landesoberbehörde IT Baden-Württemberg (BITBW) angeboten.
Dieses Verfahren ersetzt die Übermittlung der Papierakte sowie alle im Verfahren vorgesehenen Mehrfertigungen. Das Übersenden gedruckter Antragsunterlagen entfällt in den Fällen einer digitalen Antragstellung. Näheres ist im folgenden Merkblatt geregelt: „Merkblatt für die Gemeinden zur digitalen Übermittlung von Antragsunterlagen imELR“. Das Merkblatt ist unter https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr abrufbar.

Eine digitale Zugangsberechtigung ist von den Gemeinden bis zum 31. August 2021 per E-Mail beim zuständigen Regierungspräsidium zu beantragen.

Gemeinden, die die Möglichkeit der digitalen Antragstellung dieses Jahr noch nicht nutzen wollen, können dieses Jahr Anträge auch noch schriftlich stellen.In diesem Fall sind die Unterlagen je zweifach der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde und der Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vorzulegen.

Die Rechtsaufsichtsbehörde legt eine kommunalwirtschaftliche Stellungnahme zu den kommunalen Projekten bis zum 28. Oktober 2021 der zuständigen Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vor.

Mitteilungen Landratsamt Ortenaukreis

Donnerstags in der Ortenau – Genuss mit allen Sinnen
Der „Donnerstag in der Ortenau“ ist ein beliebter Event-Tag im Kreisgebiet -vielfältige Veranstaltungen laden dazu ein, die kulinarischen und kulturellen Besonderheiten der Region zu entdecken. Bitte haben Sie Verständnis, dass aufgrund der aktuellen Situation im Rahmen der Corona-Pandemie, einige Veranstaltungen nur unter bestimmten Auflagen stattfinden können. Nähere Informationen zu möglichen Auflagen erfahren Sie direkt beim jeweiligen Veranstalter.

Am 05. August finden folgende Veranstaltungen statt:

Lahr: Stadtparkführung
Bekannt ist der Lahrer Stadtpark wegen seines zauberhaften Rosengartens mit über 250 Rosensorten, dem mediterranen Flair der Mittelmeerterrassen, dem Jahrhunderte altem Baumbestand und seiner saisonal wechselnden Garten- und Blumenkunst. Als Wegzehrung gibt es eine Lahrer Murre aus der Genussmanufaktur Burger. Treffpunkt: 15 Uhr, Stadtpark Lahr, Kaiserstraße 103, 77933 Lahr/Schwarzwald. Die Kosten betragen 4 € zzgl. Eintritt Stadtpark. Infos und Voranmeldung bis zum Vortag unter stadtmarketing@lahr.de oder 07821 9100128, max. 20 Teilnehmer.

Offenburg: Führung in der Städtischen Galerie
Führung mit Constanze Albecker-Gänser durch die aktuelle Ausstellung: Zu sehen sind farbenfrohe und figurative Werke der beiden koreanischen Künstler Chang Min Lee & Eun Hui Lee. Zur Begrüßung wird eine Leckerei aus der Region angeboten. Treffpunkt: 15.30 Uhr, Städtische Galerie Offenburg. Die Kosten betragen 6 €, inkl. Eintritt. Infos und Voranmeldung unter galerie@offenburg.de oder 0781 822040.

Sasbachwalden: Wanderung Weinschwarzwald
Nach dem Sektempfang bei den Alde Gott Winzern führt die Wanderung zwischen Reben, Wald und Kirschbäumen zum Bildstock, an dem die Sage des Alde Gott ihren Ursprung hat. Sie erleben die Weinberge mit grandiosem Ausblick. Weiter geht es zum Quereinstieg der Gaishöll Wasserfälle und durch den Kurpark zurück an den Startpunkt. Treffpunkt: 17 Uhr, Alde Gott Winzer Schwarzwald eG. Die Kosten betragen 25 €. Infos und Voranmeldung unter 07841 20290 oder info@aldegott.de.

Ottenhöfen: Mühlen- und Brennerei-Besichtigung mit Probe prämierter Liköre und Edelbrände
Erfahren Sie, wie früher in den Steillagen des Schwarzwaldes Korn angepflanzt, in der Getreidemühle zu Mehl gemahlen und Brot gebacken wurde, sowie Schwarzwälder Kirschen geerntet, eingemaischt und in den Wintermonaten zu Kirschwasser gebrannt wurde. Genießen Sie die prämierten Liköre und Edelbrände. Treffpunkt: 17 Uhr, Mühlenhof Bohnert, Lauenbach 129, 77883 Ottenhöfen. Die Kosten betragen 6,50 €. Infos und Voranmeldung bis zum Vortag unter melanie.bohnert@t-online.de oder 07842 2969, max. 25 Teilnehmer.

Oppenau: Oppenauer-Städtle-Hopser
Entlang der kleinen Wanderung durch das Oppenauer Städtle wird ein 4-Gänge-Menü mit korrespondierenden Getränken serviert. Genießen Sie die kulinarischen Köstlichkeiten aus Küche und Keller der Oppenauer Gastronomie. Treffpunkt: 17.30 Uhr, Oppenau. Die Teilnehmer wandern auf eigene Faust. Die Kosten betragen 49 €. Infos und Voranmeldung bis zum Vortag (12 Uhr) unter oppenau@renchtal-tourismus.de oder 07804 4836, max. 16 Teilnehmer.

Oberkirch-Bottenau:
Mit dem Winzer durch seinen Weinberg
Der Winzer, Franz Benz, stellt Ihnen bei einer spannenden Wanderung durch die Steillagen seine Region und seinen Betrieb vor. Es geht über fünf Stationen durch den Rebberg. An jeder Station gibt es den Wein aus der Sorte die direkt vor einem wächst. Genießen Sie den Wein und den Panoramablick auf dem Höhenweg. Treffpunkt: 18 Uhr, Weintalstr. 32, 77704 Oberkirch-Bottenau. Die Kosten betragen 24 Euro. Infos und Voranmeldung bei der Familie Benz unter 07802 5906 oder unter info@benz-bottenau.de oder bei der Renchtal Tourismus GmbH, max. 25 Teilnehmer.

Lahr: Kulturstammtisch: Kulturschock? Lahrs Kultur ist reich und bunt!
Verlängerte Museumsöffnungszeiten, badische Weine, Snacks und ZUKUNFTSWEISENDER DIALOG mit Unternehmerin Olesja Romme, Integrationsbeauftrage der Stadt Lahr Charlotte Wolff, Bildhauer Kamal Ismael, Musiker/Produzent Emin Gashi & Solid Dream, Pianist Pervez Mody, Sopranistin Tatjana Charalgina (Mainz); Moderation: Kulturamtsleiterin Cornelia Lanz. Treffpunkt: 18 Uhr, Stadtmuseum Lahr, Kreuzstr. 6, 77933 Lahr/Schwarzwald.

Sasbachwalden: Wein-FEIER-Abend
Verbringen Sie einen Wein-FEIER-Abend im Hof der Alde Gott Winzer Schwarzwald mit Live-Musik und kulinarischen Gaumenfreuden von der örtlichen Gastronomie. Hierzu servieren wir passende Weine, Sekt und Cocktails. Treffpunkt: ab 18 Uhr, Alde Gott Winzer Schwarzwald eG. Infos und Voranmeldung unter 07841 20290 oder info@aldegott.de.

Wolfach: Blitzblank durchs Wolfacher Städtle mit Putzfrau Wilma Strupferer
Beim Großputz durch das charmante, Amtsstädtle haut sie wiedermal ordentlich „auf den Putz !“ Die Stadtgeschichte wird dabei bestimmt nicht unter den Teppich gekehrt. Erleben Sie mit viel Humor wissenswertes über die Leidenschaft des Putzens. Im Anschluss Möglichkeit der Einkehr ins Bistro/Café Flößerpark. Treffpunkt: 18.30 Uhr, Schlosshof, Wolfach. Die Kosten betragen 9 €, inkl. Putzwässerle. Infos, Voranmeldung und Bezahlung unter schwarzwaldtour@email.de oder 07831 7282.

Schnelle Hilfe für Menschen mit psychischer Erkrankung und deren Angehörige
Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB)
„Mein Sohn ist psychisch erkrankt - wer hilft mir?“, „Ich traue mich nicht nach draußen und fühle mich beobachtet“ - Mit solchen und ähnlichen Anliegen können sich Menschen an die IBB wenden. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten kostenlos und informieren über das regionale Beratungs- und Unterstützungsangebot. Die 2016 eingerichteten IBB-Stellen haben sich als unabhängige Anlaufstelle zwischenzeitlich flächendeckend im Ortenaukreis etabliert. An fünf Standorten berät das Team aus Angehörigen, Psychiatrie-Erfahrenen, einer Fachkraft aus dem sozialpsychiatrischen Feld und der Patientenfürsprecherin jeweils einmal im Monat.
Speziell die Patientenfürsprecherin tritt für Kunden ein, die mit ihrer Betreuung und Behandlung unzufrieden sind und kann zwischen den Betroffenen und psychiatrischen Einrichtungen, Behörden und Arbeitgebern vermitteln.
Die Mitarbeiter legen Wert auf eine Beratung auf „Augenhöhe“. Dies kann die Hemmschwelle, sich Hilfe zu suchen, verringern und wechselseitiges Verständnis auf dem Hintergrund eigener Erfahrungen fördern.

Die Sprechstunden der IBB-Stellen finden wie folgt statt:

- in **Achern** beim Caritasverband, Karl-Hergt-Str. 11, jeden ersten Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr, Telefon: 07841 6048 4499, Mobil: 01523 6276639
- in **Hausach** beim Diakonischen Werk, Eichenstr. 24, jeden dritten Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr, Telefon: 07834 988 3399, Mobil: 01525 6828302
- in **Kehl** beim Diakonischen Werk, Marktstr. 3, jeden zweiten Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr, Telefon: 07851 9487 5599, Mobil: 01525 6828301
- in **Lahr** beim Caritas-Verband, Bismarckstr. 82, jeden zweiten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr, Telefon: 07821 95449 2299,Mobil: 01525 6828304
- und in **Offenburg** bei der AWO, Hauptstr. 58, mit der Patientenfürsprecherin, jeden vierten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr, Telefon: 0781 805 6699, Mobil: 01525 6828303.

Das Angebot der IBB-Stelle ist unverbindlich und kann ohne Anmeldung genutzt werden. Als Schutzvorkehrung wird gebeten einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Die Mitarbeiter der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht und beraten vertraulich und kostenlos. Eine Rechtsberatung findet nicht statt.

Finanzamt

Servicezentren der Finanzämter wieder geöffnet
Ab dem 2. August 2021 sind die baden-württembergischen Finanzämter wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Aufgrund der noch anhaltenden Pandemie ist es jedoch erforderlich, dass zunächst online ein Termin gebucht wird. Dies vermeidet Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger und hilft, die Abstandsregeln besser einhalten zu können. Das Terminvereinbarungssystem finden Sie auf der Startseite der Internetseiten der Finanzämter. Sofern Bürgerinnen und Bürger keinen Zugang zur Onlinebuchung haben, kann ein Termin auch per Telefon gebucht werden.
Zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, haben die Finanzämter umfassende Hygienekonzepte entwickelt. Der Zutritt ist nur mit Mund-Nasen-Bedeckung gestattet. Die gebotenen Abstandsregelungen sowie Hygienevorschriften sind einzuhalten. Darüber hinaus steht bei allen Finanzämtern ein elektronisches Kontaktformular zur Verfügung, das auf der Internetseite des örtlichen Finanzamts zu finden ist. Dort können sich die Bürgerinnen und Bürger auch vorab über die örtlichen Besonderheiten ihres Finanzamts informieren.
Für allgemeine Fragen zur Steuererklärung steht außerdem der Steuerchatbot der baden-württembergischen Steuerverwaltung zur Unterstützung zur Verfügung.
Der Chatbot ist an sieben Tagen in der Woche und rund um die Uhr erreichbar. Den virtuellen Steuerassistenten finden Sie hier: steuerchatbot.digital-bw.de .
Außerdem hat die Steuerverwaltung Baden-Württemberg Erklärvideos im Einsatz. Kurz und prägnant wird jeweils in rund 2 Minuten dargestellt, was in bestimmten Situationen steuerlich zu tun ist oder welche Möglichkeiten das Steuerrecht bietet. Den Link zu den Erklärvideos finden Sie im Internet auf der Startseite der Oberfinanzdirektion Karlsruhe und den Finanzämtern.

ÖPNV

Weniger Tarifzonen -> mehr ÖPNV
Ab dem 1. August 2021 wird der TGO-Tarif reformiert und die Tarifzonen zusammengefasst

Der Tarifverbund Ortenau (TGO) setzt zum 1. August 2021 eine umfassende Tarifreform zur Nutzung der Bus- und Bahnangebote im Ortenaukreis um. Die bisherigen **50 Tarifzonen werden zu 6 neuen und größeren Tarifzonen zusammengefasst**. Die bekannten drei Preisstufen bleiben bestehen, lediglich die Tarifzonenanzahl je Preisstufe ändert sich wie folgt:

Preisstufe 1
(Kurzstrecke) **für die Fahrt in einer Tarifzone,**
Preisstufe 2
(Mittelstrecke) **für die Fahrt in zwei Tarifzonen und**
Preisstufe 3
(Langstrecke = Netzkarte) **ab drei oder mehr Tarifzonen.**

Die Fahrpreise vieler Produkte wurden stark abgesenkt und ergeben somit eine **durchschnittliche Reduzierung des TGO-Tarifs von rund 22 Prozent** (siehe Fahrpreistafel Anlage 1).

Was ist neu an der Tarifsystematik?
Zentrale Änderung ist die **Reduzierung der 50 Tarifzonen auf nur noch 6 Tarifzonen**. Die Übersichtlichkeit für den Fahrgast wird dadurch deutlich verbessert und die Preisberechnung (Preisstufenfindung) vereinfacht. Die **neueTarifzonennummerierung** (2,3,4,5,6,8) ergibt sich aus den alten Tarifzonennummern, so wurden z.B. alle bisherigen 50er-Tarifzonen zur neuen, größeren Tarifzone 5 zusammengefasst (siehe neuer Tarifzonenplan Anlage 2).

Durch die Zuordnung der vorherigen Tarifzonen in die neuen Tarifzonen können sich Änderungen in der benötigten Preisstufe für den Fahrgast ergeben. Der Fahrpreis für einzelne Fahrten (Einzelfahrkarte Erwachsene und Kind, Punktekarte sowie Schul-/Kindergartengruppenkarte) ist in der **ersten und zweiten Preisstufe gleich**, um so preisliche Härten im Kurzstreckenbereich über eine Tarifzonengrenze hinweg zu vermeiden.

Gute Nachrichten auch für alle Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende im Ortenaukreis: Ab 1. August 2021 wird die Schüler-Monatskarte zur **Netzkarte** für das gesamte TGO-Verbundgebiet und zusätzlich im Preis deutlich abgesenkt (34,30 Euro). Ein Jahresabonnement (Schüler-Abo) dieser Fahrkarte kostet ab 1. August monatlich nur noch **30 Euro**. Somit wird Mobilität für Schüler, Azubis und Studenten im gesamten TGO-Gebiet für weniger als ein Euro pro Tag möglich sein. Die bekannte fanta5-Freizeitregelung gilt natürlich auch weiterhin.

„Einer" für Offenburg: Im Stadtverkehr Offenburg wird als Neuerung die Nahbereichsfahrkarte „Einer" eingeführt, die im kompletten Stadtgebiet Offenburg (inkl. aller Ortsteile) gültig ist. Somit wird den Bürgern der Stadt Offenburg von Montag bis Freitag ab 9 Uhr (samstags, sonn- und feiertags ganztägig) ein attraktives Angebot zum Einstieg in den ÖPNV geboten. Erhältlich ist der „Einer" als Einzelfahrkarte und 4-er Karte in den Omnibussen des Stadtverkehrs und als 4er-Karte im Bürgerbüro in Offenburg.

Eine weitere wichtige Änderung im TGO-Tarif ist der **Entfall der verbundgrenzenüberschreitenden Fahrten mit Punktekarten**. Das bedeutet, dass die TGO-Punktekarte ab 1. August nicht mehr für Fahrten in die angrenzenden Nachbarverbünde KVV, RVF, VGF und VVR verwendet werden kann. Hintergrund hierfür ist die Einführung des bwtarif (www.bwegt.de). Dieser bietet bereits jetzt schon ein umfassendes Angebot an Fahrscheinen für den verbundüberschreitenden Verkehr in Baden-Württemberg an.

Wie finanziert sich die Tarifreform?
„Mit der Tarifreform zum 1. August 2021 bricht ein neues Zeitalter für den öffentlichen Personennahverkehr in der Ortenau an. Mit dieser in ihrer Dimension historischen Neugestaltung der Tarife gewinnt der ÖPNV im Ortenaukreis deutlich an Attraktivität“, erklärte Landrat Frank Scherer am Mittwoch, 7. Juli 2021, auf der Pressekonferenz des Landratsamtes bei der die Tarifreform verkündet und der Förderbescheid des Landes von Verkehrsminister Winfried Hermann übergeben wurde. In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt und den Verkehrsunternehmen der TGO konnte die TGO diesen neuen Tarif für den Ortenaukreis gestalten und dank der großzügigen finanziellen Unterstützung des Landkreises nun auch zum 1. August 2021 umsetzen. Der Ortenaukreis steuert hierfür jährlich rund 4,6 Millionen Euro zur Absenkung des TGO-Tarifs bei. Zusätzlich fördert das Verkehrsministerium Baden-Württemberg die Tarifreform nochmals mit Mitteln in Höhe von rund 4 Millionen Euro auf mehrere Jahre.

Getreu dem Motto ***„Weniger ist mehr“*** freut sich die TGO den neuen Tarif zum 1. August 2021 einführen zu können. *„Wir freuen uns, für die Fahrgäste und Stammkunden der TGO einen verschlankten und deutlich übersichtlicheren Tarif anbieten zu können“* so TGO-Geschäftsführer Sven Malz. *„Noch immer hat der ÖPNV im Ortenaukreis und somit der gesamte Verbund mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zu kämpfen und wir erhoffen uns durch die Tarifreform wieder steigende Fahrgastzahlen und mehr Mobilität mit Bus und Bahn im Verbundgebiet“* erläutert Sven Malz weiter.

Deutsche Rentenversicherung

Brutto für Netto bei Ferienjobbern
In Baden-Württemberg beginnen die Ferien. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die schulfreie Zeit, um sich mit einem Minijob das Taschengeld aufzubessern oder erste Einblicke in die Berufswelt zu erhalten. Wegen der Corona-Pandemie dürfen Ferienjobber in diesem Jahr deutlich länger arbeiten, um brutto für netto zu verdienen. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg mit.
Es gibt zwei Arten von Minijobs, die man als Ferienjob ausüben kann: den kurzfristigen Minijob und den geringfügig entlohnten 450-Euro-Minijob. Während bei dem geringfügig entlohnten Minijob der monatliche Verdienst auf 450 Euro begrenzt ist, kann man in einem kurzfristigen Minijob unbegrenzt verdienen. Hier ist aber die Beschäftigungsdauer eingeschränkt: Wer zwischen dem 1. März und dem 31. Oktober eine im Voraus befristete kurzfristige Beschäftigung ausübt, kann bis zu vier Monate oder 102 Arbeitstage arbeiten – und der Job bleibt sozialversicherungsfrei. Werden diese Zeiträume auch bei mehreren Beschäftigungen nicht überschritten, spielen die Höhe des Gehalts und die Anzahl der Arbeitsstunden keine Rolle.

Fundsachen

- 1 Schlüsselbund mit 1 Schlüssel, Hauptstr./Ecke Hinterer Burgweg
- 1 Rucksack
- 1 Fahrrad im Pfarrgarten

Kindergarten, Schule und Weiterbildung

Wir haben noch freie Stellen!

FSJ/BFD Freiwilligendienste der Caritas in Baden
Jahrgang 2021/22

Für die Freiwilligendienste des Diözesan-Caritasverbands für die Erzdiözese Freiburg haben wir in unserer Einrichtung noch freie Stellen.

Tätigkeiten im Freiwilligendienst:

- Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte
- Mitarbeit in der Gruppe, bei Veranstaltungen und Projekten
- Mitgestalten von pädagogischen Angeboten
- Begleitung der Kinder in ihren individuellen Lern- und Entwicklungsschritten
- Mithilfe bei der Verpflegung von Kindern
- Teilnahme an Teambesprechungen
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten

➢ Wir bieten mehrere FSJ-Plätz:
Im Wald, der Krippe und im Kindergarten

Rahmen des Freiwilligendienstes:

- **Dauer**: klassisch 11-12 Monate, flexibel 6-18 Monate
- **Beginn**: September/Oktober
- **Unsere Leistungen**:
  - Taschengeld
  - Sozialversicherung
  - Seminare
  - Bescheinigung, Zeugnis
  - Tolle Erfahrungen fürs Leben

Jetzt bewerben!

Nähere Informationen gibt es

in unserer Einrichtung

Katholische Kita St. Elisabeth
Obere Matt 13
77799 Ortenberg

oder unter

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.
Referat Freiwilligendienste
Tel. 0781 96750-130
freiwilligendienste-offenburg@caritas-dicv-fr.de
www.freiwilligendienste-caritas.de

Vereine und Organisationen

Feuerwehr Ortenberg
www.ffw-ortenberg.de

Einsatz 21.07.2021 – Frontalzusammenstoß mit Linienbus
Am Mittwoch ca. 16:25 Uhr, wurden wir zu einem Verkehrsunfall in die Hauptstraße gerufen. Ein PKW war auf ein vorausfahrendes Fahrzeug aufgefahren und dabei auf die Gegenfahrbahn gekommen. Dort stieß er dann frontal mit einem entgegenkommenden Linienbus zusammen. Drei Personen wurden dabei leicht verletzt.

Soziales Netzwerk Ortenberg e.V.
www.sono-ortenberg.de

Auch weiterhin möchten wir gerne möglichst umfangreich für Sie da sein getreu unserem Motto „Ein Dorf hilft sich selbst“.

Projekt Nachbarschaftshilfe / ambulante Dienste
Interesse an einer stundenweisen häuslichen Betreuung für sich selbst oder einen betreuungsbedürftigen Angehörigen? Rufen Sie einfach unter 0781/97 05 89 88 an (Renate Rieder) oder Email: ambulante-dienste@sono-ortenberg.de Auch in Corona-Zeiten können unter Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsbedingungen zahlreiche Hilfen in der eigenen Häuslichkeit angeboten werden.

Weitere Kontaktmöglichkeiten und Informationen: Homepage: www.sono-ortenberg.de Email- Adresse: info@sono-ortenberg.de Tel. Nr. der Geschäftsstelle: 97 06 33 00.

Die **Geschäftsstelle** im Untergeschoss des Rathauses (Dorfplatz 1) hat Di und Do jeweils von 10-13 Uhr geöffnet. Ihre Anliegen außerhalb der Öffnungszeiten können Sie auf den Anrufbeantworter sprechen.

Diese werden weitergeleitet bzw. so bald als möglich bearbeitet. Postalisch erreichen Sie uns neu unter folgender Adresse: SoNO e.V., Dorfplatz 1, 77799 Ortenberg (Rathaus)

Turnverein 1903 Ortenberg e.V.
www.tvortenberg.de

Sportabzeichen 2021
Wir wollen die Ferienzeit wieder nutzen uns sportlich zu betätigen. Hierfür sind die Übungen und Disziplinen für das Sportabzeichen eine willkommene Möglichkeit. Laufen, Springen, Kugel - oder, Steinstoßen, Radfahren und Schwimmen sind für Jedermann/Frau sportliche Betätigungen zur Steigerung der allgemeinen Fitness und Gesundheit. Aufgrund neuer Regelungen zur Erlangung des Sportabzeichens kann das Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold abgelegt werden. Die bisherige Disziplin Schwimmen ist nicht mehr notwendig, es muss nur noch die Schwimmfähigkeit nachgewiesen werden. Die einzelnen Übungen sind im Bereich Ausdauer; Kraft; Schnelligkeit und Koordination zu erbringen. Nähere Informationen erhält man vor Ort im Schaiblestadion
Zur Sportabzeichenaktion laden wir auch alle Mitbürgerinnen und Mitbürger von Ortenberg, die nicht Mitglieder im Turnverein Ortenberg sind, herzlich ein.

Schauen Sie doch einmal vorbei, wir treffen uns jeden Freitag während der Schulferien von **18:00 Uhr** bis **20:00 Uhr** im Heinrich-Schaible-Station in Offenburg.

Abnahmeteam:

Daniela Leiser	0781/9267508
Gerhard Riedinger	0781/31732
Karl-Heinz Treiber	0781/33994
Jürgen Müller	07803/7468
Bernhard Harter	0781/36580

Sportverein Ortenberg
www.svortenberg.de

Bezirkspokal
Am kommenden Sonntag trifft der SV Ortenberg in der ersten Runde des Bezirkspokals daheim um 17.30 Uhr auf den SV Bad Peterstal. Zuvor setzte man sich am vergangenen Samstag mit 2:1 auswärts bei den SF Goldscheuer durch und qualifizierte sich somit für die erste Pokalhauptrunde.

Sonntag 01.08., 17.30 Uhr
1. Pokal-Hauptrunde
SV Ortenberg – SV Bad Peterstal

Trauer um Ralf Zapf
Am vergangenen Montag verstarb unser langjähriges Vereinsmitglied Ralf Zapf. Bis vor wenigen Jahren war er noch in unserer zweiten Mannschaft aktiv. Danach feuerte er unsere Mannschaften vom Spielfeldrand aus an und war ein immer sehr gerne gesehener Gast auf dem Sportgelände des SV Ortenberg. Ralf, wir werden dich und die gemeinsamen Stunden sehr vermissen und in Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Zu Beginn des Pokalspiels gegen den SV Bad Peterstal wird es für Ralf Zapf eine Schweigeminute geben.

Schützengesellschaft Ortenberg
www.sg-ortenberg.de

FERIENPROGRAMM „Auf den Spuren von Robin Hood“
Gleich zu Beginn der Ferien wird am **Samstag, 31. Juli 2021 ab 10 Uhr** das beliebte Ferienprogramm für die Ortenberger Kinder durchgeführt.
Das Programm ist bereits überbucht. Sollte ein Kind, das einen Platz ergattert hat, nicht kommen können, bitten wir dies so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen, damit wir die Kinder auf der Warteliste benachrichtigen können.

BÖLLERTRAINING UND GRILLABEND
Nach dem Ferienprogramm für die Ortenberger Kinder findet am kommenden Samstag, 31.07.2021 ab 16 Uhr nach 18 Monaten Pause ein Böllertraining im Steinbruch statt. Zuschauer sind mit entsprechendem Sicherheitsabstand herzlich willkommen. Wir bitten die Anwohner um Verständnis für diese lautstarke Art der Brauchtumspflege.
Ab 18 Uhr ist die gesamte Schützenfamilie nebst den Gästen aus Berghaupten zu einem sommerlichen Grillabend eingeladen. Salatspenden werden gerne angenommen.

JUGENDTRAINING UND SCHNUPPERSCHIESSEN
Während den Sommerferien ist nur noch Montags ab 18:30 Uhr Jugendtraining und Schnupperschießen. Für spezielles Jugendtraining wird gesondert eingeladen.

TERMINE:
Sa. 31.07.2021, nach dem Ferienprogramm ab 16:00 Uhr - Böllertraining im Steinbruch
ab 18:00 Uhr - Grillabend ebenfalls im Steinbruch
Fr. 06.08.2021, 15:30 Uhr – Ferienprogramm für die Kinder aus Ohlsbach.
Di. 10.08.2021, 20 Uhr – Vorstandsitzung im Schützenhaus
Sa. 21.08.2021 – Ferienprogramm für Kinder aus Zunsweier

GUT SCHUSS & ALLE INS GOLD
Weitere Informationen im Internet unter
www.sg-ortenberg.de

Schrittweise integrieren – gemeinsam wachsen

Nach ein bis zwei Jahren Unterricht treten die Kinder in das **Vororchester** ein. Es werden erste Erfahrungen im Musizieren nach Dirigat gesammelt.

Nachdem unsere Jungmusiker das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze erfolgreich gemeistert haben, werden ihre bisherigen musikalischen Kenntnisse in der **Jugendkapelle** ausgeweitet.

Die Integration in das **Stammorchester** erfolgt zwischen zwei und drei Jahren Musizieren in der Jugendkapelle und dem Ablegen des silbernen Leistungsabzeichens.

Wir bieten noch mehr:
- Hüttenwochenende
- Zeltlager u.a.

Besuchen Sie unsere Instrumentenwerkstatt …
… am Tag der Musik
… beim Schlossfest

Kontakt

Melanie Herp

Koordination der Jugendausbildung
0781/96759507
ausbildung@mv-ortenberg.de

Katja Vollmer

bei Fragen rund um den Blockflötenunterricht
0176/23918502
katja_maria@web.de

www.mv-ortenberg.de

Musikverein ORTENBERG – hier spielt die Musik! – seit 1811

Unsere musikalische Ausbildung

Spielerisch begeistern

Im **Blockflötenkurs** werden Kinder **ab der 1. Klasse** an der Blockflöte Schritt für Schritt und spielerisch an die Musik herangeführt.

Durch die Arbeit in der Gruppe werden die sozialen Kompetenzen der Kinder gefördert und der Reiz des gemeinsamen Musizierens erstmals entdeckt – die ideale Basis für eine anschließende Instrumentalausbildung.

Beginn: Oktober

- **30 min / Woche am Nachmittag**
- **15 € / Monat (ohne August, September)**

Die Let´s Fetz AG

Beginn: Oktober

Interesse an der Musik und Spaß am gemeinsamen Musizieren zu wecken, ist Ziel der AG.

Kinder der **3. und 4. Klassen** lernen ein Jahr **in kleinen Gruppen** (ca. 4 Kinder) unter Anleitung unserer professionellen Ausbilder das Spielen auf ihrem Instrument.

Folgende Instrumente können gespielt werden:
- **Blechblasinstrumente:** Trompete, Euphonium, Tuba, Waldhorn, Posaune, Tenorhorn
- **Holzblasinstrumente:** Klarinette, Saxophon

- **45 min / Woche**
- **25 € / Monat**

Nur 15 € / Monat für Tenorhorn, Tuba, Posaune, Euphonium

Individuell fördern

- **30 min / Woche**
- **60 € / Monat**
- **Instrumentenmiete: 10 € / Monat**

Ab der 3. oder 4. Klasse erhalten Kinder die Möglichkeit, ein Orchesterinstrument des Musikvereins zu erlernen.
Im **(Einzel-)Unterricht** bei qualifizierten Ausbildern stehen die individuelle Förderung und die Vorbereitung auf das Musizieren im Orchester im Mittelpunkt.

Beginn: Oktober

Für den Unterricht an Posaune, Tuba, Tenorhorn oder Euphonium stellt der Musikverein das Instrument im ersten Jahr kostenlos zur Verfügung.

Musikverein Ortenberg

Jetzt anmelden - Ihre Musikschule im Musikverein Ortenberg!
Musik tut Kindern gut- ein Instrument zu erlernen stärkt die Motorik, das Konzentrationsvermögen und die Teamfähigkeit. Eine Musikschule vom Dorf für das Dorf, in Musikschullehrer-Qualität, aber mit bezahlbaren Preisen, das ist der Anspruch der Jugendausbildung im Musikverein. Schließlich investiert der Verein über 70 % seiner Einnahmen wieder in die Jugendausbildung und die Instrumente hierfür.
Auf unserer Internetseite www.MV-Ortenberg.de finden Sie unter anderem einen kurzen Film mit einer musikalischen Radtour durch unsere musikalische Ausbildung, unseren Flyer, sowie weitere Informationen und Anmeldeformulare.

Für alle Fragen rund um die musikalische Ausbildung steht Ihnen auch unsere Jugendkoordinatorin Melanie Herp zur Verfügung.

Musikerferien Sommer 2021
Mit den Schulferien beginnen auch die Musikerferien 2021. Die Mitglieder des Gesamtorchesters feierten am vergangenen Freitag nach der Probe den Ausklang gemeinsam am Lagerfeuer, sozusagen als passende Einstimmung auf die beiden Zeltlager in Mühlenbach im August.

Die erste Gesamtprobe findet bei gutem Wetter draußen am Freitag, den 10. September statt.

Termine
12. – 15. August Familienzeltlager in Mühlenbach
14. – 20. August Jugendzeltlager in Mühlenbach
02. Oktober: Dorfplatzkonzert von Vororchester, Jugendkapelle und Gesamtorchester

Auftritt des Vororchesters am Seniorenzentrum Sternenmatt
Das gemeinsame Vororchester der Stadtkapelle Offenburg und des Musikvereins Ortenberg war musikalisch am vergangenen Montag beim Seniorenzentrum Sternenmatt zu Gast. Auf der Grünfläche unterhielten die 22 Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Barbara Frei die Senioren mit einem kleinen Konzert. Herzlichen Dank für die freundliche Einladung an das Seniorenzentrum. Von dem dann heftig einsetzenden Regen ließen sich die Jugendlichen im Anschluss den gemeinsamen Besuch des Eiscafés trotzdem nicht nehmen.

Gesangverein Sängerbund Ortenberg e.V.
www.gv-ortenberg.de

Einladung zur **Jahreshauptversammlung** des **Gesangvereins Sängerbund 1862 Ortenberg e.V.**
am Mittwoch **1. September 2021** um **20:15 Uhr**
in der Schlossberghalle in Ortenberg

Tagesordnung
1. **Begrüßung**
2. **Totenehrung**
3. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**
4. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
5. **Jahresrückblick des Gesangvereins**
   a) **Bericht des Vorsitzenden**
   b) **Bericht der Schriftführerin**
   c) **Bericht der Chorleiterin**
   d) **Bericht der Kassenwartin**
   e) **Bericht der Kassenprüfer**
6. **Entlastung der Kassenwartin**
7. **Entlastung des übrigen Vorstandes**
8. **Wahl eines Versammlungsleiters**
9. **Neuwahl des/der Vorsitzenden**
10. **Neuwahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden**
11. **Neuwahl des/der Kassierer(s)in**
12. **Neuwahl des/der Schriftführer(s)in**
13. **Neuwahl der Beisitzer/innen**
14. **Ehrungen**
15. **Wünsche und Anträge**

Für den Vorstand
Trutz-Ulrich Stephani
Angelica Schwall-Düren

Frauengemeinschaft Ortenberg

Spende
Wie bereits in unserer Mitgliederversammlung angekündigt, haben wir uns dazu entschlossen für die Opfer des verheerenden Hochwassers zu spenden. Den ursprünglich angekündigten Betrag von 750 Euro haben wir kurzerhand auf 1.000 Euro erhöht. Jeweils zur Hälfte wurden die Beträge an den DRK Kreisverband Bitburg-Prüm und an das Aktionsbündnis Katastrophenhilfe am vergangenen Montag überwiesen.

Vereinsjubiläum - Voranzeige
Die Frauengemeinschaft feiert dieses Jahr ihr 50jähriges Vereinsjubiläum. Dies wollen wir am 21. August 2021 mit einem Gottesdienst, den wir mitgestalten werden, feiern. Sofern es die Situation und das Wetter es zulassen, gibt es im Anschluss daran einen Sektempfang auf dem Kirchplatz. Wir laden schon heute unsere Mitglieder, aber auch die ganze Pfarrgemeinde dazu ein.

Das Team der kfd

Schwarzwaldverein Zell-Weierbach

Nordic Walking beim Schwarzwaldverein
Der „Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V." unternimmt am **31.07.2021** eine Nordic-Walking-Tour. Der Beginn ist um **07:30 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden** im Zeller-Wald. Treffpunkt ist am Vereinsheim „Walensteinhütte" in Offenburg – Zell-Weierbach. Eine Anmeldung ist beim Walking-Trainer wegen der Corona-Vorschriften vorher zwingend erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte Anmeldung und Anfragen an den Walking-Trainer Andreas Brucksch, Mobil: **0157 56185817** oder per e-mail: **andreas-brucksch@swv-zell-weierbach.de**

Walensteinhütte bleibt weiterhin geschlossen
„Der Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V." schließt die **„Walensteinhütte"** bis auf weiteres. Die derzeit gesetzlich vorgeschriebenen „Corona-Beschränkungen" mit den „Hygiene-Vorschriften für den geschlossenen Raum" und den geforderten „Mindest-Abständen" lassen bei den beengten Hütten-Sitzverhältnissen bei den Gästen und bei den Hüttendienstlern keine Hütten-Stimmung aufkommen. Sobald neue Erkenntnisse für eine mögliche Hüttenöffnung vorliegen werden wir berichten.

Euer Schwarzwaldverein im „Offenburger Rebland".
Mehr: www.swv-zell-weierbach.de

Verbraucherzentrale

Gut gekühlt durch den Sommer: Hitzeschutz in Wohnräumen
Bei Hitzerekorden schätzen sich diejenigen glücklich, deren vier Wände tagsüber kühl bleiben. Alles was hierbei helfen kann, kommt zum Einsatz: Rollläden, Ventilatoren oder Klimaanlagen. Neben dem eigenen Verhalten und elektrischen Hilfsmitteln beeinflussen aber auch bauliche Eigenarten eines Hauses den Hitzeschutz. Meike Militz, Regionalmanagerin der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, erläutert, welche Techniken und Maßnahmen am sinnvollsten kühlen.

Jalousien, Markisen, Fensterläden, Sonnensegel oder Gardine: Sonnenschutz nach Bedarf
Besonders viel Hitze dringt durch Balkontüren und (Dach-) Fenster ein. „Um die Sonneneinstrahlung zu minimieren und die Wärme erst gar nicht in die Räume zu lassen, sollte der Sonnenschutz möglichst immer außen angebracht werden", erklärt Meike Militz. Kann der Sonnenschutz nur innen angebracht werden, ist die Wärme leider schon im Raum. Bei großer Eile hilft auch ein weißes Tuch vor dem Fenster.
Tipp der Verbraucherzentrale: Fragen Sie Ihren Vermieter vor der Montage von außenliegenden Jalousien, Markisen, Fensterläden oder Sonnensegeln.

Rollläden: Allround-Genie mit Einbruchschutz
Rollläden schützen vor Hitze, Kälte und Einbrechern. Ihr typisches Merkmal ist der sichtbare Kasten, in dem sich die Lamellen beim Hochfahren aufwickeln. „Im Idealfall werden Rollläden schon bei der Bauplanung bedacht. Am fertigen Haus lassen sich Vorbau-Rollläden aber auch leicht nachrüsten", erläutert Meike Militz.

Tipp der Verbraucherzentrale: Rollläden mit einer Einbruchschutzklassifizierung (RC 2 oder DIN EN 1627) werden von der KfW gefördert.

Fassaden- und Dachdämmung:
Cool Down bei Sommerhitze
Die vier Wände erhitzen sich mit einem guten Wärmeschutz über Dach und Fassade weniger schnell. Denn gut gedämmte Häuser lassen an heißen Tagen weniger Wärme eindringen. Daher gilt: Je dicker und besser das Dämmmaterial, desto besser der Hitze- und Wärmeschutz. „Dämmmaterialien fürs Dach mit guter Hitzeschutzwirkung sind beispielsweise Holzfaserplatten. Großformatige massive Aufdachdämmplatten lassen sich einfach oberhalb der Sparren anbringen", ergänzt Meike Militz.
Tipp der Verbraucherzentrale: Über Förderprogramme vom BAFA und der KfW können Sie Kredite und Zuschüsse erhalten.

Fassadengrün und Dachbepflanzung:
Natürliche Klimaanlage
Sommerlicher Hitzeschutz funktioniert auch auf biologische Art und Weise mit Fassaden- und Dachbegrünung. Kletterpflanzen spenden durch an Fassaden montierte Rankhilfen Schatten für die Wand, reduzieren übermäßiges Aufheizen und verbessern das Mikroklima, denn sie binden Feinstaub und schützen vor
Lärm. „Bei der Dachbegrünung greift der gleiche Effekt: Ein Gründach wirkt wie ein Temperaturregler", erläutert Meike Militz weiter. Erhitzt sich ein herkömmliches Garagendach im Sommer auf bis zu 80 Grad, schützt die Substratschicht und die Bepflanzung das darunterliegende Dach vor direkter Sonneneinstrahlung.
Zu unterscheiden ist zwischen einer intensiven (dickere Substratschicht, Verwendung von Stauden und Gehölzen) und einer extensiven (dünnere Substratschicht, niedrigwüchsige Pflanzen) Begrünung. Das extensive Begrünen von kleinen Gebäuden wie dem Müllcontainer-Häuschen, Garage, Carport oder Schuppen kann der Laie selbst übernehmen. Bei einem Wohnhaus sollte in beiden Fällen ein Fachmann zurate gezogen werden, da das Gewicht von Erde, Pflanzen und abgefangenem Regenwasser die Statik des Gebäudes verändert.
Tipp der Verbraucherzentrale: Für die Dach- und Fassadenbegrünung des eigenen Hauses ist in der Regel keine Baugenehmigung notwendig. Fragen Sie beim zuständigen Bauamt dennoch nach, ob eine Regelung der Kommune greift. Bei Neubauten schreiben manchen Kommunen Dachbegrünung mittlerweile sogar vor.
Informationen zum Thema Hitze- und Wärmeschutz, Dämmung oder Fassaden-und Dachbegrünung sowie Auskunft zu unserem umfangreichen Beratungsangebot erhalten Sie auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenfrei unter **0800 – 809 802 400**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale berät kompetent sowie anbieterneutral und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Elektronische Patientenakte: Nachbesserung notwendig
- Transparenz: Nutzenabwägung braucht vollständige Informationen

- Datennutzung darf nur nach aktiver Zustimmung durch Patient:innen erfolgen

Am 1.7. hat die Einführung der Elektronischen Patientenakte einen weiteren Meilenstein erreicht. Bereits seit dem 1. Januar 2021 müssen Krankenkassen ihren Versicherten eine Elektronische Patientenakte anbieten, Ärzt:innen, Zahnärzt:innen und Psychotherapeut:innen hatten im letzten Halbjahr Zeit, die technischen Voraussetzungen in ihren Praxen zu erfüllen. Nun haben Patient:innen die Möglichkeit, ihre Akte überall in das digitale Format zu überführen.
„Diese technische Etappe kann ein Anlass für Verbraucherinnen und Verbraucher sein, über einen Umstieg auf die elektronische Patientenakte und dem damit verbundenen möglichen Nutzen, aber auch den gegebenen Risiken nachzudenken", so Peter Grieble, Leiter der Abteilung Versicherungen, Pflege, Gesundheit bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. „Damit eine fundierte Entscheidung unter Abwägung aller Risiken und Nutzen getroffen werden kann, sind ausreichende und einfach zugängliche Informationen über den technischen Stand und mögliche Bestrebungen im Hintergrund dringend erforderlich."

Ein Vorteil der Elektronischen Patientenakte (EPA): Durch die digitale Speicherung können Verbraucher:innen selbst und Behandelnde einen schnellen Überblick beispielsweise über Gesundheitsinformationen, bereits durchgeführte Untersuchungen und deren Ergebnisse bekommen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind jedoch noch wesentliche Nachbesserungen erforderlich. So lassen sich einzelne Dokumente bislang nicht sperren, das soll sich erst im nächsten Jahr ändern. Die Entscheidung, ob eine digitale Akte überhaupt angelegt werden soll und was mit den Daten der Patient:innen geschieht, muss außerdem in deren Hand liegen. Die derzeitigen Bestrebungen des Sachverständigenrats Gesundheit der Bundesregierung scheinen an dieser Datensouveränität zu rütteln: In einer aktuellen Studie schlägt der Rat vor, Daten aus Patientenakten automatisch für Forschungszwecke zur Verfügung zu stellen. Patient:innen, die das nicht wollen, müssen selbst aktiv werden und umständlich per „opt-out" widersprechen. „Solche grundlegenden Entscheidungen dürfen auf keinen Fall über die Hintertür eingeführt werden und benötigen eine aktive Zustimmung der Verbraucherinnen und Verbraucher", betont Grieble.

Psychologische Beratungsstelle

Erziehen ohne auszurasten
Geht das überhaupt?
Kinder erziehen ohne Schimpfen, Schreien und Ausrasten?
Ohne sich in eine endlose Kette von Konflikten zu verhaken?
Die Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes Offenburg bietet ab 08.10.2021 einen **Elternkurs**
nach dem bewährten KESS-Konzept an. Der Kurs ist angelegt für Eltern mit Kindern bis 10 Jahren.
Er vermittelt viele praktische Anregungen für den Familienalltag. Und noch wichtiger:
Eine Einstellung, die das Zusammenleben in der Familie erleichtert.

Der Kurs umfasst 5 Elternabende zu folgenden Terminen (freitags): 08.10. / 15.10. / 22.10. / 29.10./
Herbstferien / 12.11.2021, jeweils von 19.30 bis 22.00 Uhr.
Durchgeführt wird er in den Räumen der Psychologischen Beratungsstelle in Offenburg, Okenstr. 26
(Caritas-Haus gegenüber Telekom).
Die Teilnahmegebühr beträgt 75 € für Einzelpersonen, 130 € für Elternpaare. Geleitet wird der Kurs von Bernadette Bix-Schweizer, Diplom-Sozialpädagogin (FH).

Es sind noch Plätze frei!
Ein Zuschuss über das Landesprogramm „Stärke" ist möglich. Anmeldungen bitte an die Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Tel.: 0781/7901-20.

SVLFG

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
Rückgang der Unfallzahlen bei der Waldarbeit
Erfreuliche Entwicklung: Ein hoher Technisierungsgrad bei der Aufarbeitung von Schadholz und wohl auch die effektive Präventionsarbeit in der Branche zeigen Wirkung. In 2020 verunglückten deutliche weniger Menschen bei der Waldarbeit als im Vorjahr. Auch die Zahl der tödlichen Unfälle ging zurück. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hin.
Die Unfallstatistik der SVLFG macht aber auch deutlich, wie gefährlich die Holzernte und die Schadholzaufarbeitung nach wie vor sind: 4.834 Arbeitsunfälle wurden der SVLFG gemeldet (2019: 5.257), 26 Personen verloren bei der Waldarbeit ihr Leben (2019: 36).

Besonders gefährlich: Fällarbeiten und Holzaufarbeitung
Ähnlich wie im Vorjahr erlitten rund 900 Personen bei Fällarbeiten einen Arbeitsunfall. Weitere 1.262 verunglückten im Zuge der Holzaufarbeitung (2019: 1.385). Beim Rücken und Heranbringen des Holzes sowie bei Verlade- und Transportarbeiten kamen 934 Menschen zu Schaden (2019: 899).
Das höchste Unfallrisiko bei der Waldarbeit ist, von Baumteilen wie Stämmen und Ästen getroffen zu werden. 1.533 Personen wurden durch sie so schwer verletzt, dass sie mehr als drei Tage arbeitsunfähig waren (2019: 1.680). Bedingt durch den natürlichen Waldboden verunglückten 1005 Personen, weil sie stolperten, ausgerutscht oder hingefallen sind (2019: 1.123). Weitere 433 erlitten einen Unfall im Zusammenhang mit der Motorsäge (2019: 466).

Resümee und Ausblick
Trotz berechtigter Befürchtungen ist es bislang nicht zu einem Anstieg der Forstunfälle durch das anhaltende Schadholzgeschehen gekommen. Im Gegenteil: Erstmals verzeichnete die SVLFG mit 4.834 weniger als 5.000 meldepflichtige Forstunfälle. Die Gründe für diese Entwicklung liegen augenscheinlich – neben den in 2020 geringen Holzpreisen – vorrangig in mehr und organisiertem Technikeinsatz auf den großen Schadholzflächen sowie den allerorts sensibilisierenden Präventionsaktivitäten in der Branche. Die ungeachtet dessen zahlreichen Forstunfälle im Zusammenhang mit abgestorbenen Baumteilen, die 26 tödlichen Forstunfälle 2020 und der Höchststand in 2019 mit 36 Todesfällen, davon 25 bei der Holzernte, zeigen: Wenn mit der der Motorsäge im Schadholz gearbeitet wird, ist das Unfallrisiko besonders hoch. Inwieweit die rasant gestiegenen, hohen Holzpreise in 2021, gerade im vom Einschlagsstopp ausgenommenen Kleinprivatwald, zu einem gegenläufigen Effekt beim Unfallgeschehen führen, bleibt abzuwarten.

Weniger Unfälle in den grünen Berufen
Insgesamt verzeichnete die SVLFG in Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau für 2020 einen Rückgang der Unfallzahlen von rund 4.000 Unfällen (2020: 64.060; 2019: 68.064). Ebenfalls gesunken ist die Zahl der Unfalltoten: 113 Personen verloren ihr Leben bei der Arbeit (2019: 132).

Informationen für mehr Arbeitssicherheit
Auf der Internetseite der SVLFG unter www.svlfg.de/forst finden sich unter anderem Fachbeiträge zur sicheren Waldarbeit, Muster-Gefährdungsbeurteilungen, Broschüren, Lehrfilme, die App „Stockfibel to go“ zum Download und eine Liste der anerkannten Fortbildungsstätten für Motorsägenkurse.

Fortbildung lohnt sich
Für SVLFG-Versicherte lohnt sich Fortbildung besonders: Für einen zwei- bis fünftägigen Lehrgang an einer von der SVLFG anerkannten Fortbildungsstätte gewährt die SVLFG folgende Zuschüsse:
für einen zweitägigen Kurs: 60 Euro
für einen dreitägigen Kurs: 75 Euro
für einen fünftägigen Kurs: 105 Euro

So einfach geht's: Fortbildungsteilnehmer geben bei der Anmeldung in der Fortbildungsstätte ihre SVLFG-Mitgliedsnummer an. Nach Abschluss des Lehrganges erhalten sie von dort einen Gutschein, der ausgefüllt wird und per Mail an praevention@svlfg.de geschickt werden kann.
SVLFG

Evang. Kirchengemeinde Neuried-Altenheim

Radtour zu den Kirchen im Ried am Sonntag, den 1. August 2021
Am Sonntag, den 1. August 2021 lädt der Altenheimer Arbeitskreis „Kultur in der Kirche“ ein zu einer Radtour zu den Kirchen im Ried. Die Tour beginnt um 13.00 Uhr vor der Altenheimer Kirche und endet dort gegen 17.30 Uhr.
Wer im Ried unterwegs ist, kann, gleich wo er sich gerade aufhält, einen Kirchturm erspähen. Kirchen prägen die Dörfer dieses Landstrichs; sie sind Orte der Verkündigung und des Gebetes und sie sind Orte der Kunst und Zeugnisse der Geschichte. Die Radtour führt von der Altenheimer Weinbrennerkirche zu der renovierten barocken evangelischen Kirche von Allmannsweier und weiter zur Schutterzeller Kirche, der einzigen Simultankirche Badens. Kundige Führer vor Ort stellen die jeweiligen Gotteshäuser vor. Die Radtour beginnt mit einer Führung durch die Altenheimer Friedenskirche und endet auf dem Altenheimer Kirchplatz. Die Wege sind größtenteils geteert. Es ist eine Pause eingeplant.

Anlass für diese Radtour ist die Verleihung des Titels Radwegekirche für die Altenheimer Friedrichskirche am Vormittag im Rahmen eines Gottesdienstes. Mit der damit verbundenen täglichen Öffnung zwischen 9 und 18 Uhr soll es vor allem Radtouristen ermöglichen, die bislang nur an den sonntäglichen Gottesdiensten zugängliche Kirche zu besichtigen oder dort innezuhalten.

Die Teilnehmenden werden gebeten, für Essen und Getränke selbst zu sorgen. Ein Teilnehmerbeitrag wird nicht erhoben. Treffpunkt ist die Friedenskirche Neuried-Altenheim. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Information: juergen.stude@t-online.de; Tel.: 07807-957612

Stadtbibolothek Offenburg

Offenburger Literaturtage im August
Sechs WortSpiel-Lesungen finden vom 9. bis zum 24. August Open Air im Kreuzgang statt.
Während die Lesungen von Jens Rosteck und Annette Pehnt bereits im Juni in der Reithalle stattfanden, gehen die Offenburger Literaturtage WortSpiel im August im Kreuzgang des alten Kapuzinerklosters im Grimmelshausen-Gymnasium in die zweite Runde. Sechs weitere Autor*innen werden dort in Lesung und Gespräch ihre neusten Werke vorstellen. Bei schlechtem Wetter steht die Aula der Schule zur Verfügung. In der schönen Atmosphäre, welche in anderen Jahren den Offenburger Lesesommer geprägt hat, bietet das WortSpiel-Veranstaltungsteam eine literarische Entdeckungsreise durch die deutschsprachige Gegenwartsliteratur: Bereits mehrmals bei den Literaturtagen zu Gast und auch in diesem Jahr wieder dabei sind Urs Faes (11.8.) und Thommie Bayer (24.8.). Eine Neuentdeckung ist die Berliner Autorin Alena Schröder (9.8.), deren Roman seit 25 Wochen auf der Spiegel-Bestseller-Liste zu finden ist. Einen Roman darüber, wie man das Leben lebt, bringt der Autor Rainer Moritz (20.8.) aus Hamburg mit und das Thema Familie spielt im Roman der Freiburger Autorin Iris Wolff (13.8.) eine große Rolle. Auch die Reihe Dichter.innen, von José F. A. Oliver kuratiert, wird in diesem Jahr fortgeführt. Der Lyriker Raoul Eisele wird am 19.8. zu Gast sein.
Der WortSpiel-Flyer mit den Angaben zu Personen, Terminen und dem Vorverkauf liegt bei allen Veranstaltern aus. Der zentrale Kartenvorverkauf ist in der Buchhandlung Roth.

Weitere Informationen finden Sie unter www.wortspiel-offenburg.de. Hier werden auch Informationen zu den jeweils geltenden Corona-Regelungen bekanntgegeben.
Literaturliebhaber*innen und solche, die es werden möchten, dürfen sich auf viele spannende Begegnungen mit Autor*innen und ihren Werken freuen!

Akkordeon-Spielring Zell-Weierbach/ Rammersweier

Akkordeon-Spielring Zell-Weierbach/ Rammersweier
Liebe Besucher-/Besucherinnen,
für den guten Besuch beim „Musikalischen Sommerabend“ am vergangenen Freitag, die positiven Rückmeldungen und das Einhalten der Corona- und Hygieneregeln, bedankt sich die Vorstandschaft vom Akkordeon-Spielring.
Bedanken möchten wir uns auch bei den mitwirkenden Orchestern, dem Harmonika Orchester Jockers von Kehl-Kork und dem 1. Orchester vom Akkordeon-Spielring Zell-Weierbach / Rammersweier.
Wir würden uns freuen, Sie bei der nächsten Veranstaltung, dem Frühlingskonzert am 26.03.2022 in der Festhalle Rammersweier, wieder begrüßen zu dürfen.
Bleiben Sie gesund, bis dann.

Ihr Akkordeon-Spielring Zell-Weierbach/ Rammersweier

SKM-Gruppe Gengenbach
www.skm-ortenau.de
www.kath-vorderes-kinzigtal.de

www.skm-ortenau.de
www.kath-vorderes-kinzigtal.de

Rechtliche Betreuung, das ist persönliche Vertretung und Hilfe bei kranken und pflegebedürftigen Menschen, bestellt durch das Amtsgericht.
Freiwillig- und sozialengagierte Menschen sind im SKM-Ortenau e.V. aktiv. Sie stehen kranken und pflegebedürftigen Menschen bei.

Sie möchten mehr darüber erfahren?
Fragen Sie an bei Herrn Heribert Frei, SKM Gengenbach, Tel. 07803/5868 und bei der Geschäftsstelle des SKM-Ortenau e.V. in Offenburg unter Tel.: 0781/990993-12, Frau Ingrid Isen.

FWE Spoleto e.V.

Mo. 02.08.2021 Portiunkula-Tag, Weihetag der Portiunkula-Kapelle in Assisi (Italien), in Assisi ist dies der Tag der großen Vergebung. Beginn 16.00 Uhr im Haus La Verna – Assisi-Kapelle, 17.00 Uhr Möglichkeit zu einem Gespräch oder Beichtgespräch. Ab 18.00 Uhr findet eine Prozession zur Portiunkula-Kapelle statt, die im Jahre 1992 hier auf dem Abtsberg gebaut wurde, 18.30 Uhr Eucharistiefeier. Leitung: Sr. M. Stefanie Oehler, Pater aus Zell a.H.; **um Anmeldung wird gebeten.**

Fr. 27.08. – So. 29.08.2021Wozu Franz von Assisi moderne Menschen ermutigt. Jahrelange Sinnsuche eröffnete ihm eine neue Sicht von Welt, Gesellschaft, Mensch und Gott. Es werden Grundtexte des Bruders erschlossen, entdeckt, wie sein Leben in die Tiefe fand und Weite gewann, so sehr, dass er heute alle Religionen verbindet. Referent: Bruder Nikolaus Kuster **Anmeldung mit Kurs Nr.: 50733**

Mo. 30.08. – Fr. 03.09.2021 „Wenn es dir gut tut, dann komm!“ Miteinander Leben und Arbeit teilen..... Ora et labora (bete und arbeite) wechseln sich in einem gesunden Rhythmus ab. Der Nachmittag ist frei für persönlich gestaltete Erholung. Leitung: Sr. M. Stefanie Oehler **Anmeldung mit Kurs Nr.: 50734**

Fr. 03.09. – So. 05.09.2021 Tanz- und Wanderwochenende mit internationalen Folklore- und Meditativen Tänzen. Es ist keine Tanzerfahrung nötig. Und die schöne Landschaft rund um den Abtsberg lädt zum Unterwegs sein ein. Leitung: Josina Kern-Fehrenbach, **Anmeldung mit Kurs Nr.: 50735**

Auskunft und Anmeldung: Haus La Verna, Spoleto e.V., Auf dem Abtsberg 4a, 77723 Gengenbach, Tel: 07803/601445, E-Mail: info@spoleto-gengenbach.de, Internet: www.spoleto-gengenbach.de

Besucherbergwerk „Segen Gottes“
Haslach im Kinzigtal
Ab 30. Juli geöffnet!
Besuch nur mit tel. Anmeldung unter Tel. 07832 706-172
Täglich außer Montag
Führungstermine um 11.00 Uhr, 12.30 Uhr, 14.00 Uhr und 15.30 Uhr
Alles weitere unter www.besucherbergwerk-segen-gottes.de

Stellenmarkt

Wir suchen **ab 01.01.2022**

Koordination (m/w/x)

für den ambulanten Hospizdienst im Erwachsenenbereich (50%)

Ihre Hauptaufgabe
Übernahme aller Aufgaben, die in der Rahmenvereinbarung nach §39a, Abs. 2, SGB 5 beschrieben sind, insbesondere Patientenbesuche, Einsatzplanung und Begleitung der ehrenamtlich Mitarbeitenden

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der detaillierten Stellenbeschreibung unter **www.hospiz-offenburg.de**

Sie bringen mit
- Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger/in od. Sozialarbeiter/in bzw. Sozialpädagoge/in
- hohe soziale u. menschliche Kompetenz
- Palliativ-Care-Qualifizierung wünschenswert
- grundlegende EDV- und MS-Office-Kenntnisse

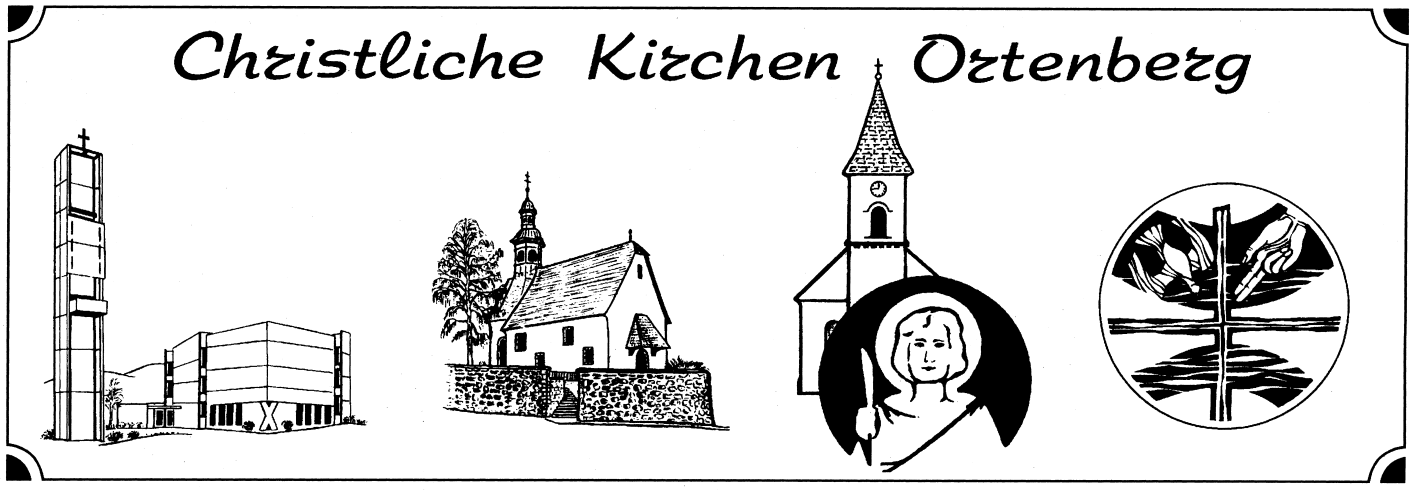
Ihre Bewerbung richten Sie bei Interesse bitte per E-Mail bis zum 17.09.2021 an:

Hospizverein Offenburg e.V.
Asternweg 11
77656 Offenburg
Tel: 0781 9905730
eMail: buero@hospiz-offenburg.de

Hospizverein Offenburg e.V.

4					9	6	1	8
		8					9	
3		1		4	8	2	7	
6	3		7			8		
				8				
		4			6		3	1
	4	2	1	6		5		3
	5					7		
8	7	3	4					6

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe



Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Ortenberg

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 31. Juli bis 08. August 2021

Samstag, 31. Juli - Hl. Ignatius von Loyola
14.00 Trauung, St. Bartholomäus Ortenberg
Brautpaar Michelle Wernicke u. Matthias Kiefer

Sonntagvorabend, 31. Juli - 18. Sonntag im Jahreskreis
17.30 Beichte, St. Marien Gengenbach
18.30 Eucharistiefeier, Hl. Dreifaltigkeit Ohlsbach
18.30 Eucharistiefeier, St. Martin Gengenbach

Sonntag, 1. August
9.00 Eucharistiefeier, St. Georg Berghaupten
10.30 Eucharistiefeier, St. Bartholomäus Ortenberg
10.30 Eucharistiefeier, St. Marien Gengenbach
11.45 Taufe, St. Marien Gengenbach, von Pepe Klammer u. Lio Halsinger

Dienstag, 3. August
18.00 Rosenkranzgebet, St. Bartholomäus Ortenberg
18.30 Eucharistiefeier, St. Bartholomäus Ortenberg,
Seelenamt für Karl Berg

Sonntagvorabend, 7. August - 19. Sonntag im Jahreskreis
17.30 Beichte, St. Marien Gengenbach
18.30 Eucharistiefeier, Hl. Dreifaltigkeit Ohlsbach
18.30 Eucharistiefeier, St. Martin Gengenbach

Sonntag, 8. August
9.00 Eucharistiefeier, St. Georg Berghaupten
10.30 Eucharistiefeier, St. Bartholomäus Ortenberg
10.30 Eucharistiefeier, St. Marien Gengenbach
11.45 Taufe, St. Georg Berghaupten, von Marlene Schmieder u. Jakob Schäfer

Aus dem Leben der Kirchengemeinde

Schließung Pfarrbüro
Das Pfarrbüro in Ortenberg ist vom 09. August bis einschließlich 27. August wegen Urlaub geschlossen. In dringenden seelsorgerlichen Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro Gengenbach, Tel. 07803/2274.

Erstkommuniontermine 2022
Wir planen im Moment die Erstkommunionfeiern an den zwei Wochenenden nach Ostern. Ggf. müssen wir die Gruppen jeweils auf Samstag und Sonntag aufteilen, damit wir die Abstandsregeln einhalten können.

23./24.04.2022	Gengenbach und Ohlsbach
30.04./01.05.2022	Berghaupten und Ortenberg

Erlebnisgottesdienst—Termine 2021/22
Die Erlebnisgottesdienste gehen nach der Sommerpause weiter. Im Herbst starten wir mit der neuen Staffel unter dem Thema: Frauen in der Bibel C
Wer im Team dabei sein möchte, ist herzlich willkommen. Infos gibt es auf der Homepage oder persönlich bei Sonja Schelbert und Achim Schell.
An diesen Terminen finden die Gottesdienste statt:
10.10.2021—21.11.2021—16.01.2022—13.02.2022—13.03.2022—22.05.2022 – 03.07.2022

Aktuell informiert, was in unserer Kirchengemeinde passiert!
Melden Sie sich für den Newsletter **„church-news@home“** an. Sie bekommen...
- aktuelle Infos aus unserer Kirchengemeinde
- einen kleinen Impuls, was uns als pastorale Mitarbeitende gerade so beschäftigt
- eine nette Aufgabe
- Unter diesem Link können Sie sich direkt anmelden oder unter www.kathvk.de
- https://www.kath-vorderes-kinzigtal.de/html/content/newsletter7852.html

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Team der Kath. Kirchengemeinde Vorderes Kinzigtal St. Pirmin

Veränderung im Pastoralteam
Zum 01.09.2021 gibt es eine weitere Veränderung im Pastoralteam. Der Stellenanteil von Pastoralreferentin Sonja Schelbert reduziert sich um 30%, die sie – zunächst auf ein Jahr befristet – als Seelsorgerin in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung in Freiburg arbeiten wird. Den größeren Teil ihrer Arbeitszeit (70%) wird sie weiterhin hier in der Kirchengemeinde und im Religionsunterricht sein.
Wir wünschen Frau Schelbert für die neue Aufgabe alle Gute!

Kath. Kirchengemeinde Vorderes Kinzigtal St. Pirmin
Pfarrgemeinde St. Bartholomäus, Ortenberg, Offenburgerstr. 13
Telefon: Nr. 0781/32173, FAX Nr. 0781/9483509
e-mail: ortenberg@kathvk.de
www.kath-vorderes-kinzigtal.de
www.instagram.com/stpirmin
www.facebook.com/SEVorderesKinzigtal

Erwin Schmidt, Pfarrer – Tel. 07803/2274 –
E-Mail: erwin.schmidt@kathvk.de
Kaplan P. Josef Mandy, Tel. 07803 / 966 96 21 -
E-Mail: josef.mandy@kathvk.de
Pfarrer Roland Rettenmaier, Kooperator, Tel. 0781/32173 o. 07803/8051140 – E-Mail: roland.rettenmaier@kathvk.de
Gemeindereferent Achim Schell, Tel. 07803/601227 -
E-Mail: achim.schell@kathvk.de
Pastoralreferentin Sonja Schelbert Tel. 07803/966 96 26 -
E-Mail: sonja.schelbert@kathvk.de
Gemeindereferentin Brigitte Stertz, Tel. 07803/966 96 22-
E-Mail: brigitte.stertz@kathvk.de

Öffnungszeiten:
Dienstag von 8.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag von 15.00 – 18.00 Uhr.
Montag, Mittwoch und Freitag ist das Pfarrbüro geschlossen.

In dringenden seelsorgerlichen Notfällen: Rufnummer: 0151 1006 4136

Ev.Pfarramt der Auferstehungsgemeinde

30.07.2021 – 08.08.2021

Sonntag, 01.08.2021
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schmid-Hornisch); Auferstehungskirche

Montag, 02.08.2021
15.00 Uhr Seniorengymnastik; Gemeindehaus, Hölderlinstr. 3

Dienstag, 03.08.2021
19.00 Uhr Ökumen. Dienstagsgebet für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung (Pfr. Schmid-Hornisch und Team); Auferstehungskirche
19.45 Uhr Offenes Planungstreffen für Veranstaltungen des „Forum Ethik“ und der Eine-Welt-Arbeit; Gemeindehaus, Hölderlinstr. 3

Sonntag, 08.08.2021
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin J. Wellhöner); Auferstehungskirche

Hinweis zu den Gottesdiensten:
Gottesdienste aus der Auferstehungskirche finden Sie zusätzlich jeden Sonntag unter
www.auferstehung-og.de

Ev. Pfarramt der Auferstehungsgemeinde
Pfarrer Dirk Schmid-Hornisch
Weingartenstraße 38
77654 Offenburg
Tel.: 0781 31109
Fax: 0781 9481035
E-Mail: auferstehungsgemeinde.offenburg@kbz.ekiba.de
Homepage: www.auferstehung-og.de

Anzeigen
Privat

Berufstätige Hauswirtschafterin mit Tochter sucht bezahlbare **3-Zi.-Wohnung mit Balkon.**
Tel. 20 55 37 40 (AB)

Suche 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon oder Terrasse, ab 1.9. oder später, WM bis 850 €, gesichertes Einkommen. Telefon: 0178 8299342

Möblierte Zimmer für internationale Studierende mit Kochgelegenheit, Dusche und Waschmaschine
ab 1. September und 1. Oktober 2021 dringend gesucht.
Tel: 0781 / 205162 (vormittags)
E-Mail: claudia.michel@hs-offenburg.de

*Auf diesem Wege möchte ich allen **Danke** sagen, die mir anlässlich meines **100. Geburtstages** so viel Freude und Aufmerksamkeit bereitet haben. Ich bin überwältigt von den vielen Geschenken und Überraschungen, die mir zuteil wurden.*
Luise Wiegele

Zuhause gesucht! Hurra, unsere Zwillinge werden nun bald ein Jahr.
Unser Wunsch nach einem Eigenheim ist aber noch immer da.
Wir, 5-köpfige Familie aus Zell-Weierbach, suchen ein **Grundstück** oder **Haus**: alt oder neu, charmant oder mit Potential zum Schönwerden, ab 120 m² Wfl., bestenfalls mit (großem) Garten und etwas Platz zum Werkeln. **Wo: Reblandgemeinde** (ZW, FB, RW), Ortenberg.
Kennen Sie jemanden oder wollen Sie selbst Ihr Haus verkaufen? Wir freuen uns von Ihnen zu hören.
Tel. **0781 / 97067845** o. **0178 / 3014207**, E-Mail: familiesuchtinreblandgemeinde@gmail.com.
Erst-Tippgeberprovision 1.000 € bei Kauf von Privat (nach Abschluss des notariellen Kaufvertrags)

Ärzte

Praxis Dr. Anton Feller

Zahnarzt
Im Lindle 5 • 77799 Ortenberg
Telefon 0781/32201

Liebe Patientinnen und Patienten, wir haben Urlaub vom 02.08.–20.08.21.

In dieser Zeit werden wir vertreten von:

Dr. Barbara Hollwich
Luisenstraße 16, 77654 Offenburg
Telefon 0781 43369
vom 02.08.–06.08.21

ZA Frank Timmermann
Ortenberger Str. 13, 77654 Offenburg
Telefon 0781 97054949
vom 02.08.–06.08.21

Dr. Ralph Griesbach
Kirchstr. 7, 77746 Offenburg
Telefon 0781 52723
vom 02.08.–20.08.21

An den Wochenenden und am Feiertag ist ein zahnärztlicher Notdienst eingerichtet. Die diensthabende Praxis erfragen Sie bitte unter Telefon **01803 222 555 11.**

Am Montag, 23.08.21 sind wir wieder ab 8 Uhr für Sie da.

Ihr Zahnarzt Dr. Anton Feller & Team

Immobilien

Exklusiv Wohnbau

WIR SUCHEN GRUNDSTÜCKE

In Ihrer Region **suchen** wir laufend:

- Für Geschosswohnungsbau & Reihenhäuser
- Bebaubar ab 6 Wohneinheiten, mind. 500 m² Wohnfläche
- In guten & mittleren Wohnlagen, mit günstigen ÖPNV-& MIV-Anbindungen, attraktivem Versorgungsangebot zur Deckung des täglichen Bedarfs
- Entwicklungslagen, aufstrebende Stadtteile & Ortschaften, wohnungsfreundliche Quartiere

Was wir **bieten**:

- Eine schnelle, professionelle Prüfung
- Kurze interne Entscheidungswege bis zum Ankauf
- Eine auf Nachhaltigkeit und Vertrauen ausgerichtete geschäftliche Partnerschaft

mehr unter kehl.exklusiv-wohnbau.de

Exklusiv Wohnbau Partner
Tel.: 07851 956 8906
kehl@exklusiv-wohnbau.de

Unterricht & Kurse

Privatunterricht Richard

Mathematik
Französisch
Englisch
Deutsch

Prüfungsvorbereitungen
Bewerbungen
Übersetzungen

07 81 9 68 10 11
0176 70 02 68 89

Individueller Einzelunterricht
Für Schüler und Erwachsene
In Zunsweier, ONLINE
oder bei Ihnen zu Hause

Stellenmarkt

Stellenmarkt

Ausbildungsplatz 2021 !
... wir bieten ... und suchen ...

designXpark
gesellschaft für werbung mbh

Ausbildung Mediengestalter (m/w/d) in Digital & Print

Schwerpunkte zur Auswahl: Digitaldruck, Social Media, Textildruck, Medienoperater oder Werbetechnik

Ausbildung Kaufmann (m/w/d) im E-Commerce / Online-Handel

Klassische kfm. Arbeiten, Social Media Werbung, Produktmanagement des Online-Shops, Kundenkontakte pflegen

Aushilfen auf 450 Euro-Basis

Social Media Werbung

design park gmbh
Am Hopfenweg 1A
D-77652 Offenburg

Tel. 0781 / 51683
www.design-park.de

07 81 - 96 75 75 75

infinitas
Bestattungen & Trauerbegleitung GmbH

Der gute Abschied mit Herz

Hauptstraße 68, 77799 Ortenberg
Fabrikstraße 19, 77746 Schutterwald

Sarid Küßner
www.infinitas-bestattungen.de

Teppichwäscherei & Polsterei ROYAL

- Bio-Teppich-Handwäsche und Reparaturen
- Polstern von Sofas, Eckbänken, Stühlen, Sesseln,...
- Kostenloser Hol- und Bringservice bis 80 Km

25 % Rabatt auf alles

Wir haben noch Termine frei

77886 Lauf • Hauptstraße 43
Telefon 07841 / 663 02 44
Mobil 01573 / 24 37 580

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag von 8 bis 19 Uhr
+ Termine nach Vereinbarung

Pflege für ALLE

Ihr Pflegedienst rund um Offenburg, Durbach, Appenweier, Oberkirch

Neu: 24 Stunden Sicherheit mit unserem Hausnotruf.
Wir bieten direkten Sprechkontakt und schnelle Hilfe.
Sie können uns jederzeit per Knopfdruck rufen.

Pflege für ALLE • Lebenshilfe Offenburg-Oberkirch e.V.
T 0781 12960-130 • pflege@lebenshilfe-offenburg.de
www.lebenshilfe-offenburg.de/pflege-fuer-alle

Jetzt Bürstner Wohnmobile in Kehl mieten!

Bürstner powered by rent easy:
Elsässer Str. 80
im Bürstner Service Center
77694 Kehl
Tel. 07851 / 85-955
rent@buerstner.com

Online buchen:
www.buerstner.com/rent

Buche jetzt deinen Sommer-urlaub !

KINZIGTALER FENSTER GmbH

- Fenster
- Haustüren
- Markisen
- Rollläden
- Dachfenster
- Insektenschutz
- Einbruchschutz
- Reparaturservice

Schausonntag
jeden ersten Sonntag im Monat
von 14 – 16 Uhr

AKTION Sicherheitsfenster ohne Mehrpreis
Eigene Monteure • Montage zum Festpreis

Große Fachausstellung
An der B33 hinter der Aral-Tankstelle
Berghauptener Str. 21 · 77723 Gengenbach
Tel. (0 78 03) 96 69 - 0 · www.kinzigtalerfenster.de
E-Mail: info@kinzigtalerfenster.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Willkommen in Rudis Welt

Die beliebten fröhlichen, bunten Figuren von Rudi Diessner, einem Künstler mit Down-Syndrom, schmücken die Produkte der Lebenshilfe – dem Selbsthilfeverband für Menschen mit geistiger Behinderung. Diese und weitere Geschenkideen sowie exklusive Produkte aus Behinderten-Werkstätten finden Sie unter:
www.lebenshilfe.de
auf „Shop/Angebote" klicken

Die Lebenshilfe-Kollektion im Rudi-Design®

zugunsten der Lebenshilfe

Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

06.08.	Unfall - wir helfen, wenn´s gekracht hat.	Anzeigenschluss 03.08.
13.08.	Im Trauerfall für Sie da	Anzeigenschluss 10.08.
13.08.	Immobilien	Anzeigenschluss 10.08.
20.08.	Im Alter gut versorgt	Anzeigenschluss 17.08.
27.08.	Die Bauprofis	Anzeigenschluss 24.08.
03.09.	Bei uns stimmt Preis und Leistung	Anzeigenschluss 31.08.

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf diesen Seiten präsentieren?
Wir beraten Sie gern.
Telefon 07 81 / 504 -1456 · anb.anzeigen@reiff.de

reiff anb.

Ihre Immobilienexperten in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung.
Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung.
Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!

GARANT IMMOBILIEN

Telefon: 07841 66 665-0
achern@garant-immo.de
www.garant-immo.de

Rindfleisch Meerrettich
Eingemachtes Kalbfleisch
Sauerbraten

Landgasthaus
Krone Wild!
... die Badische Küche

Gerichte täglich ab 11.30 Uhr zum Mitnehmen!
Hauptstr. 28, 77799 Ortenberg, 0781/36711
www.krone-landgasthaus.de

Achtung Zahngold!
Zahle 60 € pro Zahn.
Komme gleich – zahle bar

Kaufe auch Zahnbrücken, versilbertes Besteck, Zinn- u. Kupfergeschirr, Goldschmuck, Modeschmuck, Armbanduhren, Pelze und Teppiche

Tel. 01573/4282237 od. 0761/46468

Jeden Mittwoch
TÜV im Hause.

1a autoservice
Pappelweg 14
77656 Offenburg - Uffhofen
Telefon 07 81 / 5 66 85

AUTO SERVICE Eckstein

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Wohlige **WÄRME** für Ihr Zuhause

Ihr Qualitätslieferant aus der Ortenau
» Pellets-Drive In
» Pellets-Automat 24h
» Pellets Lose-Ware frei Haus

Direkt an der A5, Ausfahrt Lahr 56

GÜNTHER
Energie + Service
Einsteinallee 2 • 77933 Lahr
Tel. 07821 / 9 06 89-0
» www.guenther-lahr.de

DRK-Kreisverband Offenburg e. V.
Rammersweierstraße 3 • 77654 Offenburg
Tel. 0781/91 91 89-25 • HNR@DRK-OG.de • www.DRK-OG.de

Elektrofachgeschäft
Service · Reparaturen
Elektroinstallation
Kundendienst

ELEKTRO KALT
RAIMUND WÖRTER

Inhaber:
Raimund Wörter Elektromeister
Weingartenstraße 49
77654 Offenburg
Telefon 07 81 / 3 39 25
Fax 07 81 / 3 25 07
E-Mail: info@elektro-kalt.de
Homepage www.elektro-kalt.de

e-masters

4	2	7	3	5	9	6	1	8
5	6	8	2	7	1	3	9	4
3	9	1	6	4	8	2	7	5
6	3	9	7	1	4	8	5	2
2	1	5	9	8	3	4	6	7
7	8	4	5	2	6	9	3	1
9	4	2	1	6	7	5	8	3
1	5	6	8	3	2	7	4	9
8	7	3	4	9	5	1	2	6